

StageReport

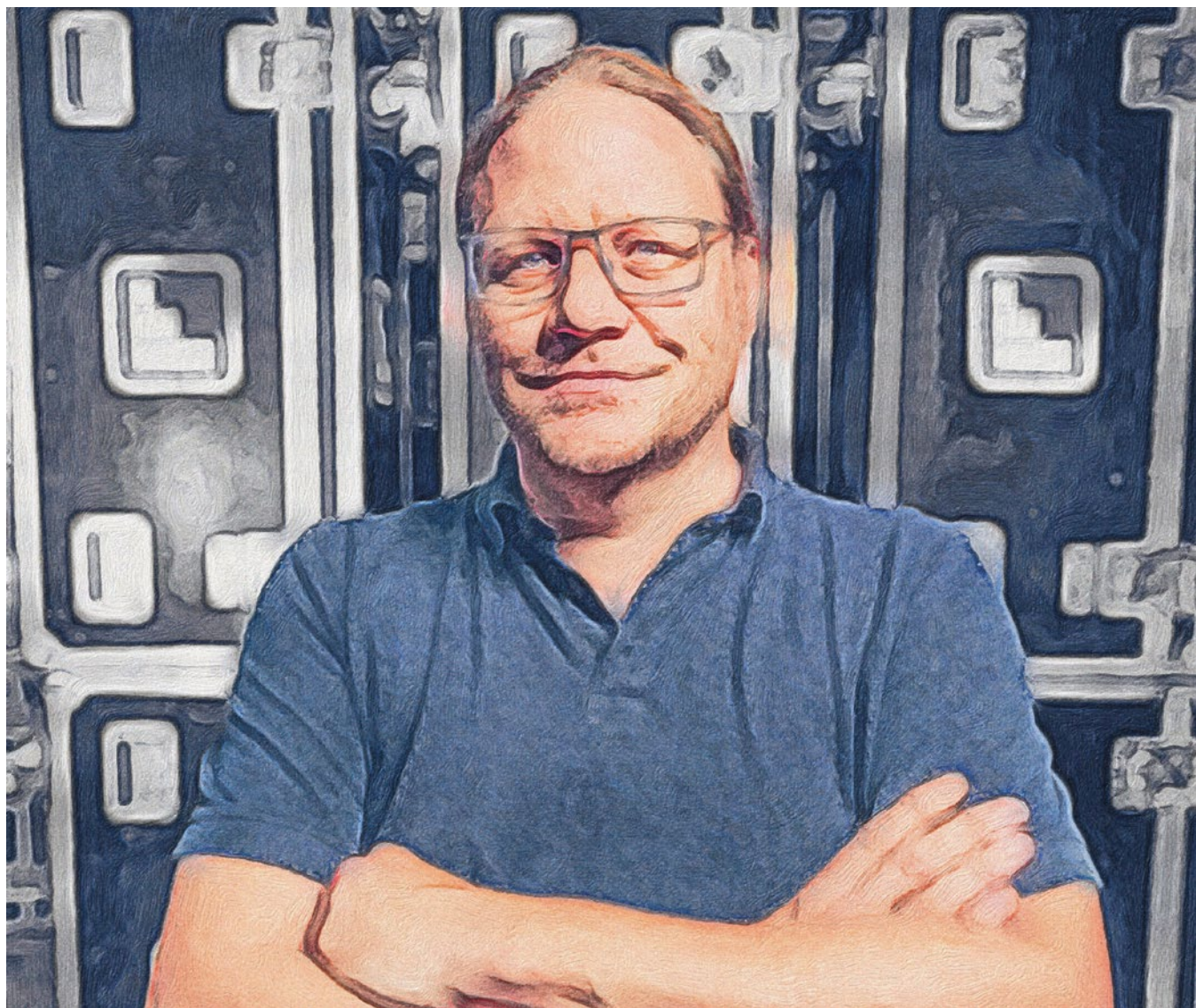
06
2024

BÜHNEN- UND SHOW-PRODUKTIONEN

Warum Lautmacher eine regionale Ausrichtung hat

Thorsten Schmidt
über 35 Jahre Sinus
Event-Technik
Seite 9

Wie Massive Attack
neue Öko-Standards
für Shows setzt
Seite 14



LEVEL UP

MEHR

➤ Output ➤ Features ➤ Akku

➤ BX.12

LITECRAFT

LICHT.
LED.
TRUSS.
PYRO.
SERVICE.
WWW.LMP.DE

LMP



CREATE! CREOS

multifunktional als riesige LED-Bar für flexible kreative Designs
motorisierter Zoom von engen 4.3° bis weiten 52°
Schutzart IP65: gerüstet gegen Staub und Partikel



zum Teaser-Video:



Man (and women) in black



Peter Blach
(Foto: AktivMedia)

Die Plasa Show, Messe für Event- und Medientechnik in London, war im September 2024 erneut in der Grand Hall vom Veranstaltungsgelände Olympia zu Gast. Die laut Veranstalter „beste Show seit vielen Jahren“ konnte dabei rund zehn Prozent mehr Ausstellungsfläche und einen Besucheranstieg von fünf Prozent verzeichnen. Eine kleine Auswahl aus der Vielzahl des bei der Messe vorgestellten – und ausgezeichneten – Equipments stellen wir ab Seite 6 in dieser Ausgabe vor.

Wir haben diesen Beitrag als Aufhänger genutzt, um mit zwei langjährigen Branchen-Insidern aus der Veranstaltungstechnik zu sprechen, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern: Thorsten Schmidt von Sinus und Michael Schopf von Lautmacher. Anhand dieser Interviews lässt sich exemplarisch nachvollziehen, wie sich dieses Marktsegment aus übersichtlichen Anfängen zur heutigen Bedeutung entwickelt hat und was diese Unternehmen jetzt und in Zukunft beschäftigt.

Klar ist, dass die meisten Veranstaltungsformate ohne technische Unterstützung nicht funktionieren. Das bedeutet für die meisten dieser Technikanbieter einen dauerhaften sowie häufig erheblichen Investitionsbedarf sowie die Weiterentwicklung der mitunter hochkomplexen Logistik in der Umsetzung von Veranstaltungen. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit immer wieder neuem Equipment und die Berücksichtigung einschlägiger Vorschriften bei ihrem Einsatz. Essentiell dafür sind die unterschiedlichen Ausbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen, die durch Initiativen von Verbänden wie dem VPLT entstanden sind.

Viele dieser Technikanbieter haben sich mittlerweile zu respektablen Unternehmen mit einer funktionsfähigen Organisationsstruktur sowie mit Jahresumsätzen im zweistelligen Millionenbereich entwickelt. Einige konnten sogar die 100-Millionen-Umsatzgrenze überschreiten.

Dafür großer Respekt an die Damen und Herren in – häufig – schwarzer Bekleidung, ohne die erfolgreiche Veranstaltungen nicht realisierbar wären.

Herzlichst

Ihr Peter Blach

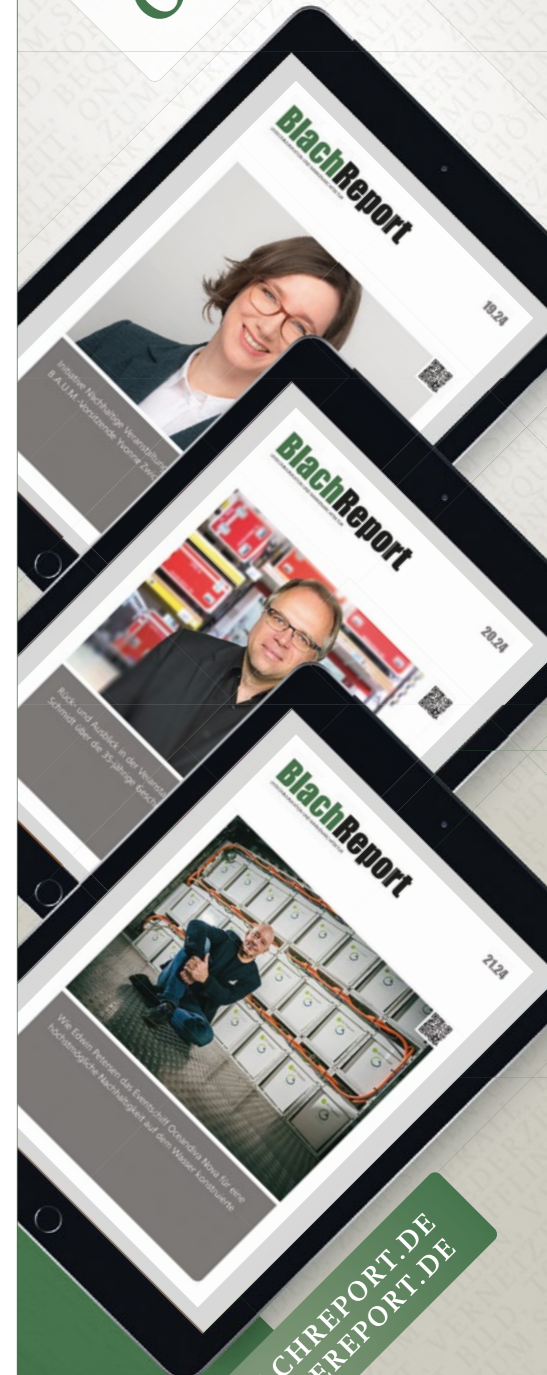
Inhalt

Michael Schopf
(Foto: Lautmacher)

- | | |
|--------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------|
| 4 AKTUELL ISE 2025 | 16 PRODUCTION Neues OTTO-Headquarter ausgestattet |
| 6 MEDIEN-TECHNIK Plasa Show in London | 18 TOOLS ARRI stellt neues SkyPanel S60 Pro vor |
| 9 MEDIEN-TECHNIK 35 Jahre Sinus Eventtechnik | 22 EQUIPMENT Aventem erweitert Gerätepark |
| 10 MEDIEN-TECHNIK Michael Schopf von Lautmacher | 23 PEOPLE Jobs + Karriere |
| 12 BUSINESS Neuer Messebeirat für die PL+S | 24 MARKETING-SERVICES |
| 14 PRODUCTION Größtes CO2-armes Konzert | 26 INSIDE/IMPRESSUM Oliver Wachenfeld |

MEDIA
BOARD

OUT NOW!



WWW.BLACHREPORT.DE
WWW.STAGEREPORT.DE

ISE 2025

Der AV-Branchentreff Integrated Systems Europe (ISE) kehrt vom 4. bis 7. Februar 2025 in die Fira de Barcelona Gran Via zurück. Die Messe-Macher versprechen für die kommende Ausgabe eine dynamische und spannende Show mit einer Vielzahl neuer Initiativen und Features. Die Anmeldephase für die ISE 2025 ist nun gestartet.

1

Sieben Tech Zones zu den Themen Audio, AV Broadcast, Digital Signage & DOOH, Lighting & Staging, Multi-Technology, Residential & Smart Building und Unified Communications & Education Technology sind angekündigt.

2

Das Content-Programm wurde um ein Spektrum an Themen und Sitzungen erweitert und bietet Einblicke in wichtige Trends wie KI, Audio, Cybersicherheit, Retail oder Nachhaltigkeit.

3

Es umfasst sechs Summits und fünf Track Streams. Im Herzen des Congress Square befindet sich zudem der neue Innovation Park für Start-ups und neue Lösungen.

5

Mit einer eigenen Pitching-Bühne, die von den Risikokapitalexperthen von Plug & Play kuratiert wird, wird der Park zudem an allen vier Messetagen dynamische Pitch-Sitzungen hosten.

6

Für die Ausgabe 2025 wird die ISE ihre Fläche um die Halle 8.1 erweitern, Anfang Oktober konnte bereits ein 20-prozentiger Flächenzuwachs gemeldet werden.

7

Der neue Nordzugang der Fira de Barcelona verbessert die Zugänglichkeit, sowohl zu den Hallen 4 bis 8 als auch zu den Audio-Demoräumen.

8

Auf der ISE 2024 waren mehr als 1.400 Aussteller und 73.891 Besucher aus 162 Ländern vor Ort. Insgesamt 363 Expertenredner teilten ihr Wissen und ihre Erkenntnisse mit.

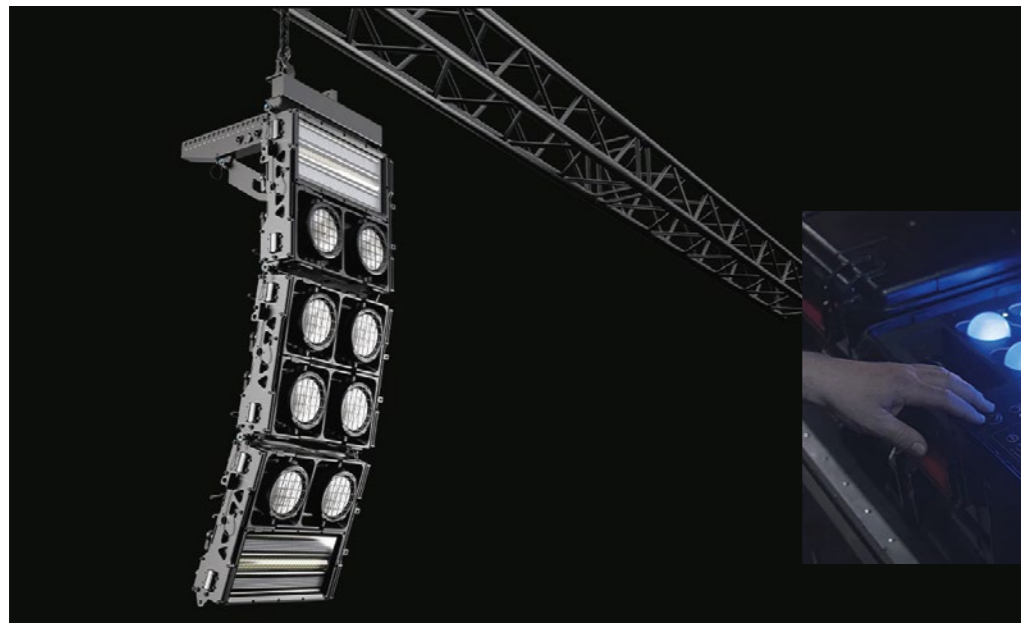
4

Der Innovation Park bietet einen exklusiven Raum mit Promotion-Pods zur Präsentation von neuen Lösungen und Produkten.

Live Entertainment Tech

Neues und ausgezeichnetes Equipment bei der Plasa Show in London

Die Londoner Messe für Event- und Medientechnik Plasa Show war vom 1. bis 3. September 2024 erneut in der Grand Hall von Olympia London zu Gast. Die laut Veranstalter „beste Show seit vielen Jahren“ konnte dabei rund zehn Prozent mehr Ausstellungsfläche und einen Besucheranstieg von fünf Prozent verzeichnen. Eine kleine Auswahl aus der Vielzahl an bei der Messe vorgestellten – und ausgezeichnetem – Equipment stellen wir nachfolgend vor.



Das Cluster Line Array Set unterstützt bis zu 16 Cluster B4 oder 22 Cluster B2/S2 Scheinwerfer.



LunaBulb im PrepCase (Foto: Astera)

Roxx Cluster Line Array Set (Foto: Roxx)

Roxx

Gemeinsam mit seinem UK-Distributor LED Limited präsentierte sich der deutsche Hersteller Roxx und hatte einige Neuheiten im Gepäck. Als Highlight wurde NEO, ein IP65-zertifiziertes LED-Washlight mit besonders hoher Beleuchtungsstärke und integriertem CRMX-Transceiver für die drahtlose Ansteuerung präsentiert. Ausgestattet mit 24 40W RGBL-LEDs erzeugt der NEO laut Roxx 38.525lx @ 5m. Optionale magnetische Filter ermöglichen verschiedene kreisförmige und elliptische Abstrahlwinkel.

Auch für seine modular kombinierbare Cluster Serie präsentierte Roxx etwas Neues: Das Cluster Line Array Set unterstützt bis zu 16 Cluster B4 oder 22 Cluster B2/S2 Scheinwerfer. Es besteht aus je zwei Side Brackets und einem Backbone und ermöglicht Anwendern, diese Cluster Modelle in ein Line Array zu verwandeln, das ein professionelles PA-System imitiert. Das Set passt sich jedem Bühnenaufbau an, egal ob es mit der Flybar aufgehängt oder mit dem Floor Bracket positioniert wird.



Roxx NEO (Foto: Roxx)

Als Highlight präsentierte Roxx das NEO LED-Washlight mit besonders hoher Beleuchtungsstärke.

Astera wurde für sein Produkt LunaBulb – im Mai auf den Markt gebracht – mit einem Plasa Award for Innovation ausgezeichnet.

Astera

Astera wurde für sein Produkt LunaBulb – im Mai auf den Markt gebracht – mit einem Plasa Award for Innovation ausgezeichnet. Die Jury lobte LunaBulb dafür, ein „breites Funktionsspektrum mit einer beliebigen konventionellen Ästhetik“ zu kombinieren. LunaBulb sieht aus wie eine herkömmliche Glühbirne, funktioniert aber wie eine professionelle Leuchte. Die Bedienung ist über ein Smartgerät, eine Fernbedienung oder eine Konsole ganz einfach und somit ideal für jede Veranstaltung.

Das innovative Leuchtmittel ist mit 81 Gramm eine der leichtesten professionellen Leuchten, die jemals hergestellt wurden und eignet sich für den Innen- und Außenbereich. Zu den Hauptmerkmalen gehören DMX-Steuerung, Vollfarb-RGBMA und ein CCT-Bereich von 1.750 K bis 20.000 K sowie fünf integrierte drahtlose Technologien (CRMX, RDM, Bluetooth, WiFi, IR und UHF). Die LunaBulb mit dem Ökosystem von Astera kompatibel, unterstützt aber auch Zubehör von Drittanbietern wie 3D-gedruckte Schirme

I'M AN ARTIST

SASCHA TIETZE
PYRO DESIGNER
www.fogsfx.de

Timing und klare Anweisungen sind bei Showproduktionen absolut entscheidend.

Riedels Artist Intercom und Max Headsets sorgen für einen klaren Klang und komfortable Kommunikation – selbst auf den lautesten Events.“

ARTIST INTERCOM

Professionelle und zuverlässige Live-Kommunikation. Nahtlose Integration von Riedels SmartPanel und Bolero Drahtlos-Intercom. Einfache Skalierung von 16 auf 1024 vPorts mit flexiblem Lizenzmodell.



Become an ARTIST
www.riedel.net
#iamanartist

und wird in vollständig recycelbaren, FSC-zertifizierten Materialien mit einer erwarteten Lebensdauer von mindestens acht Jahren geliefert.

Avolites

Die Robe-Tochter Avolites hatte die diesjährige Plasa gewählt, um ihre neue Diamond 7 (D7)-Konsole in Großbritannien vorzustellen – die neueste Ergänzung der Avolites Diamond-Kollektion. Zwei Varianten, D7-330 und D7-215, positioniert als ultimative Reise- und Leistungskonsole, die in einem standardmäßigen Peli-Air-Koffer verpackt und als aufgegebenes Gepäck aufgegeben werden können, um sie überallhin mitzunehmen, werden am Stand von Avolites zur Vorführung bereitgestellt.

Ebenfalls auf der Plasa vorgestellt wurde Prism One, die neueste Version der Prism-Mediensoftware von Avolites, die hauptsächlich für Lichtdesigner entwickelt wurde. Zu den wichtigsten neuen Funktionen gehören ein zusätzliches Vorschaufenster, Überblendung auf einer Ebene, Hardware-Decodierungsbeschleunigung für H.264/H.265, Kontrolle über mehrere Bänke und Ebenen, Live-Eingabe und NDI-Eingabe.

d&b group

Einen weiteren Plasa Award for Innovation bekam die d&b group für SustainSymphony, eine Cloud-basierte Software für das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Jury war der Ansicht, dass dieses kostenlose Tool einen offenen und kollaborativen Ansatz für das Nachhaltigkeits-Reporting bei Live-Events fördert.

Im April 2024 veröffentlicht, ist SustainSymphony als Software as a Service-Lösung (SaaS) speziell auf die dynamische Landschaft der globalen Live-Event-Branche zugeschnitten. Die Basisversion steht kostenlos zur Verfügung und soll einen einfachen Zugang zu nachhaltigem Event-Management ermöglichen.

d&b SustainSymphony ist als benutzerfreundliche Plattform mit intuitiver Oberfläche konzipiert. Veranstalter können Konten auf der Grundlage ihrer individuellen Rolle erstellen, unabhängig davon, ob sie Teil einer Organisation sind, Produkte und Dienstleistungen verwalten, Veranstaltungsorte betreuen oder Events koordinieren. Eine umfangreiche Datenbank, die als Veranstaltungs-Checkliste konzipiert ist, bildet das Herzstück von SustainSymphony. Lieferanten und Dienstleister können ihre Produkte und Dienstleistungen auf dem Cloud-Server hinterlegen, sodass andere Nutzer, die nachhaltige Anbieter suchen, diese finden können. Eine der Hauptfunktionen von SustainSymphony ist die Integration von Nachhaltigkeitszertifikaten, die es den Benutzern ermöglicht, Zertifikate wie ISO 14001 anzuzeigen.

Sound Devices

Sound Devices hatte seinen ersten Auftritt bei einer Plasa Show und zeigte neben einer Palette an Astral Wireless-Produkten auch den kürzlich erschienenen A20-SuperNexus-Empfänger und das neue A20-Outpost-System.



Diamond 7 (D7)-Konsole
(Foto: Avolites)

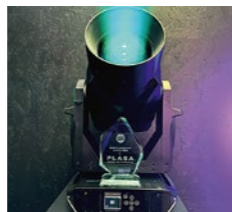


SustainSymphony
(Foto: d&b group)



A20-SuperNexus
(Foto: Sound Devices)

Einen weiteren Plasa Award for Innovation bekam die d&b group für SustainSymphony.



VL2600 SE Profile
(Foto: Signify)



Proteus Odeon
(Foto: Elation)

Zu den Highlights von Elation gehörte der Proteus Odeon, ein Movinglight mit Framingsystem und markeneigener, variabler TruTone-Technologie.

Der A20-SuperNexus-Empfänger baut auf den Funktionen der A20-Nexus- und A20-Nexus Go-Empfänger auf und bietet mehr Kanäle, Flexibilität und Vielseitigkeit in einem einzigen drahtlosen Empfänger. Ideal für große Produktionen, Live-Events, internationale Tourneen, Festivals und mehr, hat es eine hohe Kanaldichte – eine Basis von 16 Kanälen, die auf bis zu 32 Kanäle in nur einer 1HE-Einheit erweiterbar sind. Der A20-SuperNexus-Empfänger ist dank seines globalen Abstimmungsbereichs von 169-1525 MHz dank der SpectraBand-Technologie von Sound Devices weltweit einsatzbereit.

Darüber hinaus präsentiert Sound Devices auch den neuen A20-Outpost-NL, der die Fernmontage von NexLink-Antennen über Ethernet ermöglicht, und die A20-Opto-Erweiterungsbox, die dem A20-SuperNexus-Empfänger native Optocore-Audio-E/A für DiGiCo-Konsolen-Konnektivität hinzufügt.

Vari-Lite

Vari-Lite hat auf der Plasa für die VL2600 SE-Serie den Plasa Award für Innovation im Bereich Nachhaltigkeit erhalten. Der Preis ist eine Sonderkategorie, der zukunftsweisende Technologien auszeichnet, die durch neue Methoden und Materialien Sicherheit, Effizienz und Leistung verbessern.

Das VL2600 SE Profile ist die neueste Version von Vari-Lites Profilgerät mit einer verbesserten 570-W-Lichtmaschine für 23.750 Lumen Leistung. Die vielseitige Profilleuchte gehört zu den hellsten ihrer Klasse und bietet eine breite Farbpalette und viele Funktionen. Dank des CMY-Farbsystems und der variablen CTO-Einstellung liefert es eine breite Auswahl an gesättigten Farben und eignet sich so für Tourneen, Studios oder Bühnen.

Mit dem VL2600 SE Profile können Designer den gewünschten Look erzielen, mit Funktionen wie Iris, zwei Gobo-Rädern, einem festen Farbrad, Prisma und variablem Frost. Der VL2600 SE Profile ist kompakt, leicht, schnell und präzise und auf einfache Bedienung, Vorbereitung und Wartung ausgelegt.

Elation

Auch das Elation Team war in London vor Ort, um Demos und Einblicke in seine neuesten Entwicklungen zu geben. Zu den Highlights gehörte hier der Proteus Odeon, ein Movinglight mit Framingsystem und der TruTone-Technologie von Elation – ein variables CRI-System, das die individuell jeweils beste Mischung aus Lichtleistung und Farbgenauigkeit ermöglichen soll und nahtlos von CRI 70 bis CRI 93 anpassbar ist.

Auch der Proteus Atlas mit seinem hauchdünnen 0,6°-Beam war auf der Plasa zu sehen. Dieser IP66 FX-Beam-Scheinwerfer mit Solid-State Phosphor-Converted (SSPC) Light Engine ist vergleichbar mit 7K Xenon Suchscheinwerfern und Sky-Trackern, bietet jedoch eine Vielzahl von Design-Features und soll mit einem Bruchteil der Leistungsaufnahme arbeiten. Er ist so kompakt, dass er in praktisch jedes Beleuchtungs-Set-up integriert werden kann.

35 Jahre Sinus Eventtechnik

Thorsten Schmidt, Geschäftsführer und Gesellschafter von Sinus Event-Technik, hat unsere Fragen zum 35-jährigen Unternehmensjubiläum, Entwicklung und Zukunft beantwortet.

StageReport: 35 Jahre Sinus – eine beeindruckende Zeitspanne. Was waren für Sie die größten Highlights?

Thorsten Schmidt: 35 Jahre sind tatsächlich eine lange Zeit und es gab viele Highlights. Einer der Meilensteine war sicherlich unsere Standortverlagerung. Wir sind dreimal umgezogen: 1999 in eine alte Schokoladenfabrik in Darmstadt, wo wir 19 Jahre geblieben sind. 2018 folgte dann der Umzug nach Mörfelden-Walldorf bei Frankfurt am Main. Die Umzüge waren herausfordernd, aber auch prägend.

Ein weiteres Highlight ist die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Freelancern. Die Vielzahl an interessanten Persönlichkeiten, mit denen wir zusammenarbeiten dürfen, ist ein echter Gewinn. Das hat uns immer wieder inspiriert und motiviert. Auch besondere Events, wie Veranstaltungen in Flugzeughangars, bleiben unvergessen. Ein Flugzeug als Kulisse zu nutzen, ist beeindruckend und technikaffin, was uns besonders reizt. So auch das Festival der Kulturen mit 256 Künstlern in einem Hangar oder die Weltpremiere des Bugatti Tourbillion in Frankreich. Solche Erlebnisse sind definitiv Highlights unserer Geschichte.

StageReport: Gab es in all' den Jahren auch Rückschläge oder Pannen?

Thorsten Schmidt: Natürlich gab es auch Herausforderungen. Ich erinnere mich an eine Veranstaltung in der Hamburger Speicherstadt, bei der das Aggregat eine Stunde vor Beginn ausfiel. Zum Glück konnten wir rechtzeitig ein Ersatzgerät organisieren und der Event verlief reibungslos. Oder ein technisches Problem mit der Hallenbeleuchtung kurz vor einer Veranstaltung, das wir in letzter Minute beheben konnten. Es ist wichtig, in solchen Momenten Ruhe zu bewahren und mit dem Kunden eng zu kommunizieren. Größere Pannen sind uns glücklicherweise erspart geblieben.

StageReport: Wie hat sich die Branche in den letzten 35 Jahren verändert?

Thorsten Schmidt: Die Veranstaltungsbranche hat sich enorm entwickelt. Die Anfragen kommen noch kurzfristiger als das früher der Fall war. Die Branche ist heute professioneller und besser organisiert. Früher gab es keinen eigenen Ausbildungsberuf für Veranstaltungstechnik, heute ist das Standard. Auch die Technik hat einen großen Sprung gemacht, vom Drei-Röh-

„35 Jahre sind tatsächlich eine lange Zeit und es gab viele Highlights. Einer der Meilensteine war sicherlich unsere Standortverlagerung. Ein weiteres Highlight ist die Zusammenarbeit mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Freelancern.“



Thorsten Schmidt
(Foto: Sinus Event-Technik)

„Die Veranstaltungsbranche hat sich enorm entwickelt. Die Anfragen kommen noch kurzfristiger als das früher der Fall war. Die Branche ist heute professioneller und besser organisiert.“

Gleichzeitig sind die Anforderungen an Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit gestiegen.

„Unsere Stärke liegt in der Fokussierung auf Corporate Events und einer schnellen, zuverlässigen Umsetzung. Wir bauen keine Luftschlösser, sondern setzen um.“

ren-Projektor zu hochmodernen Systemen. Gleichzeitig sind die Anforderungen an Flexibilität und Reaktionsgeschwindigkeit gestiegen. Die Digitalisierung hat zudem neue Herausforderungen gebracht, etwa die Notwendigkeit, Netzwerkspezialisten vor Ort zu haben. Doch das Ziel ist gleichgeblieben: Emotionen und Erlebnisse zu schaffen beziehungsweise zu unterstützen.

StageReport: Würden Sie heute rückblickend etwas anders machen?

Thorsten Schmidt: Vielleicht wäre ich bei unserem ersten Umzug mutiger gewesen und hätte gleich größere Räumlichkeiten gewählt. Wir sind damals aus zwei Garagen in ein 200-Quadratmeter-Büro gezogen, was nach zwei Jahren schon wieder zu klein war. Aber das sind Entscheidungen, die man im Nachhinein gern anders bewertet. Im Großen und Ganzen würde ich aber alles wieder so machen.

StageReport: Was zeichnet Sinus besonders aus?

Thorsten Schmidt: Unsere Stärke liegt in der Fokussierung auf Corporate Events und einer schnellen, zuverlässigen Umsetzung. Wir bauen keine Luftschlösser, sondern setzen um, was technisch machbar ist. Die Mischung aus Kreativität und solidem Handwerk ist unser Erfolgsrezept.

StageReport: Nachhaltigkeit ist ein großes Thema. Wie steht Sinus dazu?

Thorsten Schmidt: Nachhaltigkeit ist uns wichtig und wird bei uns gelebt. Wir haben 2015 eine der ersten öffentlichen Elektroladesäulen in Darmstadt installiert und betreiben seither eine Photovoltaikanlage. Unsere gesamte PKW-Flotte fährt elektrisch, und wir nutzen den selbst erzeugten Strom. Auch bei Veranstaltungen setzen wir auf Wiederverwendbarkeit und energieeffiziente Technik wie LED-Beleuchtung. Nachhaltigkeit muss nicht teuer sein – langfristig gesehen spart sie sogar Kosten.

StageReport: Nachhaltigkeit bei Veranstaltungen bedeutet für die Kunden oft einen höheren finanziellen Aufwand. Sind die Kunden bereit, dies zu honorieren?

Thorsten Schmidt: Das sehe ich eigentlich anders und ich glaube nicht, dass es wirklich ein größerer finanzieller Aufwand ist. Langfristig ist Nachhaltigkeit die deutlich günstigere Variante, und ich wüsste im Moment nicht, wo Nachhaltigkeit im Veranstaltungsgeschäft teurer ist.

StageReport: Wo steht Sinus in fünf Jahren?

Thorsten Schmidt: Wir wollen weiter wachsen, planen 25 Prozent mehr Mitarbeiter und ein Umsatzwachstum von 50 Prozent. Wichtig ist uns aber vor allem, dass wir ein motiviertes Team haben, das mit Freude an neuen Projekten arbeitet. Denn nur so können wir weiterhin erfolgreiche Events für unsere Kunden umsetzen.

Regionale Orientierung

Michael Schopf über 20 Jahre Lautmacher

Das Unternehmen Lautmacher ist ein Full-Service Dienstleister für Licht- und Tontechnik und Streaming-/Hybrid-Events im Großraum Stuttgart, das in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Wir haben darüber mit dem Gründer und Geschäftsführer Michael Schopf gesprochen.

StageReport: Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahren Lautmacher. Was waren die Höhepunkte dieser Zeit?

Michael Schopf: Aus einer Ein-Mann-Hobbyfirma ist ein Unternehmen mit über 50 Mitarbeitenden geworden. Das ist schon ein Highlight für sich. Ein weiterer Höhepunkt ist, dass wir eine Firmenkultur aufgebaut haben, in der Werte wichtiger sind als Zahlen. Wir wollten nie unsere Werte aus den Augen verlieren, sondern in einem Umfeld arbeiten, in dem alle – von den Mitarbeitenden über die Lieferanten bis hin zu den Kunden – respektvoll und auf Augenhöhe miteinander umgehen.



Michael Schopf
(Fotos: Lautmacher)

Einzelne Veranstaltungen als Highlight herauszustellen, fällt mir schwer. Natürlich hatten wir beeindruckende Projekte, wie die Daimler Digital Life Days oder die MHP Festivals, aber am Ende sind das nur Momentaufnahmen. Was bleibt, sind die Menschen, die lange bei uns sind. Viele Kollegen sind seit über zehn Jahren dabei, und das zeigt, dass wir uns trotz Wachstum und stetiger Veränderung nicht verloren haben.

StageReport: Gab es in den 20 Jahren auch Rückschläge?

„Projekt-Highlights sind nur Momentaufnahmen. Was bleibt, sind die Menschen, die lange bei uns sind. Viele Kollegen sind seit über zehn Jahren dabei, und das zeigt, dass wir uns trotz Wachstum und stetiger Veränderung nicht verloren haben.“

„Wir haben uns dafür entschieden, in einem Radius zu arbeiten, der es uns ermöglicht, abends im eigenen Bett zu schlafen. Das ist nicht nur nachhaltiger, sondern schafft auch eine gute Work-Life-Balance.“

Michael Schopf: Zum Glück haben wir keine großen Katastrophen erlebt, aber es gab schon schwierige Momente. Ich erinnere mich an eine Situation, in der wir versehentlich das falsche Datum für eine Veranstaltung eingetragen hatten. Da war dann Nachtschicht angesagt, um alles zu retten. Die Vorbereitungen waren chaotisch, aber am Ende hat niemand etwas gemerkt. Heute würde so etwas nicht mehr passieren, weil wir strukturell sehr gut aufgestellt sind. In den Anfangsjahren war das manchmal wild.

StageReport: Viele Unternehmen, die vor Jahren oder Jahrzehnten in der Veranstaltungsbranche gestartet sind, wurden von Menschen gegründet, die eine Alternative zum klassischen Bürojob suchten. Hatte das bei euch auch Einfluss auf die Unternehmenskultur?

Michael Schopf: Absolut. In den ersten Jahren war daher manches dabei, was man heute als Selbstausbeutung bezeichnen würde – weil wir es wollten und selbst darüber entscheiden konnten. Wir haben für wenig Geld lange gearbeitet, oft unter schwierigen Bedingungen. Heute achten wir darauf, vernünftige Arbeitszeiten und faire Bedingungen zu schaffen. ‚Rock’n’Roll‘-Projekte, bei denen diese Standards nicht umsetzbar sind, nehmen wir gar nicht mehr an. Wir haben uns über die Jahre professionalisiert und legen großen Wert auf Struktur und Nachhaltigkeit in unserem Handeln.

StageReport: Auf eurer Website fällt auf, dass ihr ein breites Leistungsspektrum abdeckt und stark regional ausgerichtet seid. War das eine bewusste Entscheidung?

Michael Schopf: Absolut. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, in einem Radius zu arbeiten, der es uns ermöglicht, abends im eigenen Bett zu schlafen. Das ist nicht nur nachhaltiger, sondern schafft auch eine gute Work-Life-Balance für die Mitarbeitenden. Außerdem sind wir so flexibler, wenn mal etwas anders läuft als geplant. In unserem näheren Umfeld können wir auch spontane Kundenwünsche erfüllen und auch mal ein defektes Gerät austauschen oder einen Stau kompensieren. Wenn wir in Berlin oder Barcelona wären, ginge das nicht. Deshalb bleiben wir regional, weil es uns erlaubt, unser Leben und unsere Arbeit besser zu organisieren.

StageReport: Was hat sich in den letzten 20 Jahren im Markt und in eurem Geschäft verändert?

Michael Schopf: Wir haben viele Phasen durchlaufen. Angefangen haben wir im Vereins- und Kirchenbereich, später haben wir sogar auf Hochzeitsmessen DJ-Equipment angeboten. Die klassische ‚harte Schule‘ mit viel zu langen Tagen



war die Regel. Heute sind die Anforderungen gestiegen. Die Branche orientiert sich inzwischen – zum Glück – an den für alle geltenden Vorschriften und Normen. Gleichzeitig müssen wir zunehmend flexibel auf Kundenwünsche reagieren, die oft sehr kurzfristig kommen. In der Vergangenheit konnten wir Projekte ein halbes Jahr im Voraus planen, heute kommen Anfragen manchmal erst eine Woche vorher. Das ist auch ein Grund, warum wir stetig wachsen und unser Leistungsspektrum erweitert haben – um flexibel auf diese Anforderungen reagieren zu können.

StageReport: Ist diese breite Aufstellung mit Möbeln und anderen Angeboten bei Lautmacher strategisch oder eher zufällig entstanden?

Michael Schopf: Die Entscheidung, Möbel in unser Portfolio aufzunehmen, war eine strategische. Unsere Kunden wünschen sich zunehmend Lösungen aus einer Hand. Die Möbel bieten den Kunden einen Mehrwert und erhöhen unsere Auslastung. Wir hatten früher manchmal halbleere LKWs und haben festgestellt, dass wir mit der Vermietung von Möbeln einen Mehrwert generieren können, ohne die Kernarbeit zu vernachlässigen. Es ging darum, wirtschaftlich stabiler zu werden, ohne dabei Abstriche bei der Qualität zu machen. Gleiches gilt für unsere Video- und Stromverteilungslösungen. Wir haben die Kompetenz im Haus und haben entschieden, das selbst zu machen, anstatt es extern zu vergeben. Es geht uns darum, möglichst viel mit eigenen Mitarbeitenden und eigenen Ressourcen umzusetzen, um unabhängig zu bleiben und unsere Standards halten zu können.

StageReport: Wie steht es um das Thema Nachhaltigkeit bei Lautmacher?

Michael Schopf: Wir unterscheiden zwischen echter Nachhaltigkeit und der, die nur auf dem Papier existiert. Natürlich arbeiten wir daran, nachhaltiger zu werden – wir haben eine große Photovoltaikanlage auf dem Dach, nutzen E-Fahrzeuge im Stadtverkehr und kaufen regionale Produkte. Aber wir fahren eben auch Diesel-LKWs und haben Aluminium-Traversen, die um die halbe Welt transportiert werden. Da sind wir ehrlich. Unser größter Beitrag zur Nachhaltigkeit ist, dass wir regional arbeiten und langfristige Beziehungen pflegen. Die meisten unserer Mitarbeitenden wohnen in der Nähe und sind seit vielen Jahren bei uns. Das ist für uns gelebte Nachhaltigkeit.

StageReport: Das klingt so, als ob euch die Ehrlichkeit im Umgang mit dem Thema besonders wichtig ist.

Michael Schopf: Ja, wir wollen nichts beschönigen. Nachhaltigkeit ist wichtig, aber wir müssen realistisch bleiben. Zertifizierungen und Siegel bringen wenig, wenn sie nicht im Alltag gelebt werden. Wir werden uns dem Thema nicht verschließen und uns mittelfristig auch zertifizieren lassen, aber nur, wenn wir das mit den Din-

„Heute sind die Anforderungen gestiegen. Die Branche orientiert sich inzwischen – zum Glück – an den für alle geltenden Vorschriften und Normen. Gleichzeitig müssen wir zunehmend flexibel auf Kundenwünsche reagieren, die oft sehr kurzfristig kommen.“



Lautmacher in
Ludwigsburg

„Die Entscheidung, Möbel in unser Portfolio aufzunehmen, war eine strategische. Unsere Kunden wünschen sich zunehmend Lösungen aus einer Hand. Die Möbel bieten den Kunden einen Mehrwert und erhöhen unsere Auslastung.“

„Wir unterscheiden echter Nachhaltigkeit und der, die nur auf dem Papier existiert. Zertifizierungen und Siegel bringen wenig, wenn sie nicht im Alltag gelebt werden.“

„Wir wollen regional bleiben. Unser Ziel ist es nicht, massiv zu wachsen, sondern immer besser arbeiten zu können.“

gen umsetzen können, die wir wirklich tun. Es geht darum, Prozesse zu kennen und kontinuierlich zu verbessern, nicht darum, sich ein grünes Mäntelchen umzuhängen.

StageReport: Thorsten Schmidt von Sinus meinte kürzlich, dass Veranstaltungstechnik zur Miete per se nachhaltig ist, weil das Equipment immer wieder verwendet wird. Wie siehst du das?

Michael Schopf: Das stimmt natürlich. Aber wahrscheinlich wäre es noch nachhaltiger, viele Events gar nicht erst zu machen, weil wir noch zu oft Dinge tun, die eigentlich nicht nötig sind. Ich glaube, man sollte bei jeder Veranstaltung hinterfragen, ob alles wirklich gebraucht wird. Oft beraten wir unsere Kunden dahingehend, dass sie ihr Budget lieber in gute Verpflegung oder hochwertige Getränke investieren, anstatt in eine aufwendige Beleuchtung bei Tageslicht, die am Ende niemand wahrnimmt. Das spart Ressourcen und kommt oft besser an. Wir sind keine Verkäufer von unnötigen Dingen. Unser Ziel ist es, die wesentlichen Dinge richtig gut zu machen.

StageReport: Wenn Du heute noch einmal starten würdest, was würdest Du anders machen?

Michael Schopf: Es gab nie einen Businessplan für Lautmacher. Alles hat sich organisch entwickelt. Eigentlich wollte ich nur als freier Ton-techniker arbeiten. Als ich dann Familienvater wurde, musste ich umdenken, um mehr zu Hause sein zu können, und habe den ersten Mitarbeiter eingestellt. Der Rest kam Stück für Stück dazu. Ich wüsste ehrlich gesagt nicht, was ich anders machen würde. Wir haben immer versucht, auf Veränderungen zu reagieren, und das hat uns an diesen Punkt gebracht. Ich denke, es ist gut, wie es ist.

StageReport: Wo siehst Du Lautmacher in fünf Jahren?

Michael Schopf: Wir wollen weiter regional bleiben. Hoffentlich finden wir in den nächsten Jahren neue und größere Firmenräume in Ludwigsburg. Unser Ziel ist es nicht, massiv zu wachsen, sondern immer besser arbeiten zu können. Wir wünschen uns ein wenig mehr Planbarkeit im Arbeitsalltag. Mit genügend Vorlauf und einer guten Kommunikation bekommt man die besten Ergebnisse.

Unser Fokus liegt weiterhin auf Transparenz, Qualität und Beständigkeit. Ich habe keine großen Expansionspläne oder Umsatzziele. Vielmehr möchte ich, dass unsere Mitarbeitenden zufrieden sind und wir weiterhin gute Arbeit leisten. Am Ende geht es darum, dass wir als Team und Unternehmen gesund bleiben und eine gute Balance haben.



Impulsgeber

Neuer Messebeirat für die Prolight + Sound

Die Prolight + Sound hat die Wiedereinführung eines Messebeirats bekannt gegeben. Das Gremium, bestehend aus Vertretern von Unternehmen, Fachverbänden und Branchen-Experten, soll künftig als Inspirations- und Impulsgeber fungieren und zur Weiterentwicklung der Veranstaltung beitragen.

Die erste Beiratssitzung am 8. Oktober 2024 war laut Messe Frankfurt geprägt von positiven Signalen aus der Branche.

bestens gerüstet, um den Kurs der Veranstaltung in den kommenden Jahren erfolgreich zu gestalten. Ich möchte mich an der Stelle schon einmal herzlich bei allen Beiratsmitgliedern für ihr Engagement bedanken.“

Die erste Beiratssitzung am 8. Oktober 2024 war laut Messe Frankfurt geprägt von positiven Signalen aus der Branche, konstruktiver Kritik, wertvollen Impulsen und der Vorfreude auf das 30-jährige Jubiläum der Prolight + Sound. Als ein zentrales Thema der Veranstaltung sei von allen Beteiligten die Förderung des Nachwuchses sowie die Weiterbildung innerhalb des Sektors identifiziert worden. Dem will die Fachmesse mit einem umfassenden Bildungsangebot Rechnung tragen. Als weitere Ziele wurden zudem eine intensivere Kommunikation der Inhal-



Konstituierende Beiratssitzung am 8. Oktober 2024 – Frank Trautmann (BVFK), Dominique Ewert (Messe Frankfurt), René Tumler (EVVC), Kerstin Horaczek (Messe Frankfurt), Michael Herweg (ROXX), Helge Leinemann (VPLT), Christian Jordan (HK Audio), Mira Wölfel (Messe Frankfurt), Tobias Weber (format:c), Iris Jeglitza-Moshage (Messe Frankfurt), Meike Schmitz (RCF), Niklas Bohr (Area Four Industries), Nico Wiehart (Messe Frankfurt) und Tobias Berghaus (L&S) (v.l. Foto: Messe Frankfurt)

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der weiteren Internationalisierung der Messe auf Basis seines Netzwerks. Zudem werden die Mitglieder als Ideen- und Themengeber substanzial zur Gestaltung des Event-Programms beitragen.

„Die Gründung dieses Messebeirats ist ein bedeutender Schritt für die zukünftige Entwicklung der Prolight + Sound.“

In regelmäßigen Sitzungen soll sich der Messebeirat über aktuelle Branchenthemen austauschen und strategische Beratung bieten, um zukunftsgerichtete Ziele für die Prolight + Sound zu definieren und sie noch stärker auf die Bedürfnisse und Anforderungen der weltweiten Eventindustrie auszurichten. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der weiteren Internationalisierung der Messe. Auf Basis seines Netzwerks an Kontakten sowie der unterschiedlichen strategischen Ausrichtungen der Unternehmen, hat es sich der Beirat gemeinsam mit der Messe Frankfurt zum Ziel gesetzt, die Reichweite der Fachmesse auf globaler Ebene nachhaltig auszubauen. Zudem werden die Mitglieder als Ideen- und Themengeber substanzial zur Gestaltung des Event-Programms beitragen.

Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung, Messe Frankfurt: „Die Beiratsmitglieder bringen nicht nur tiefgehende Fachkenntnisse und Marktzahlen ein, sondern bieten uns auch einen wertvollen Marktüberblick. Mit dieser geballten Expertise an unserer Seite sind wir

te sowie die Gewinnung weiterer internationaler Fachbesucher benannt.

Zum Beirat gehören Vertreter der Unternehmen Adam Hall, Ambion, Area Four Industries Germany, Ayrton, BVFK Bundesverband der Fernsehkameraleute, dBTechnologies Deutschland, EVVC, format:c live communication, HK Audio, L&S, Lightpower, Meyer Sound Europe, RCF Germany, ROXX und VPLT. Die Messe Frankfurt wurde vertreten von Iris Jeglitza-Moshage (Geschäftsleitung Technology Shows), Kerstin Horaczek (Bereichsleiterin Technology Shows), Mira Wölfel (Leiterin Brandmanagement Prolight + Sound), Dominique Ewert (Leiterin Marketingkommunikation Technology Shows), Nico Wiehart (Persönlicher Assistent von Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung) und Markus Lengyel (Teamleiter Technology Shows).



Besucherrekord bei der Huss Expo 2024

Die Huss Expo 2024 verzeichnete einen neuen Besucherrekord und erwies sich erneut als zentraler Branchentreffpunkt in Süddeutschland. Rund 400 Fachbesucher strömten auf die Messe, um sich über die neuesten Trends und Innovationen in der Veranstaltungs-, Installations- und Medientechnik zu



Huss Expo 2024
(Foto: Huss Licht & Ton)

informieren. Auf dem Fachmesstags präsentierten sich in diesem Jahr knapp 100 Marken.

Auch die Besucher selbst waren beeindruckt von der familiären Atmosphäre. Andreas Unterrainer von S.L.C.-Veranstaltungstechnik zeigte sich begeistert: „Wir sind seit fast 20 Jahren Kunde und zum ersten Mal auf der Huss Expo. Besonders überrascht hat mich der persönliche Umgang mit den Herstellern – deutlich persönlicher als auf vergleichbaren Messerveranstaltungen.“

Ein Highlight der diesjährigen Fachmesse war die feierliche Eröffnung des Huss Sound Demo Centers. Die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, PA- und Line-Array-Systeme in einem professionellen Umfeld live zu erleben und direkt verschiedene Herstellerlösungen miteinander zu vergleichen. Dieses neue Angebot stieß auf durchweg positive Resonanz.

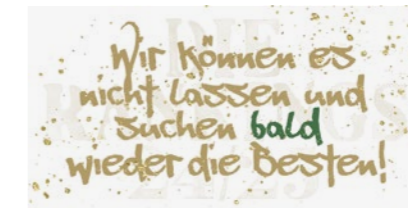
Die Verlosung attraktiver Preise sowie die stimmungsvolle Aftershowparty rundeten die Veranstaltung ab und sorgten für einen gelungenen Abschluss des Fachmesstages. Die nächste Huss Expo soll 2025 stattfinden.

„Die Rankings“ 2025

StageReport und BlachReport rufen wieder zur Abstimmung für die jährlichen Rankings der Eventdienstleister und Service-Anbieter in der Veranstaltungswirtschaft auf. Dafür will die Redaktion erfahren, welche Eventtechnik-Dienstleister bei ihren Kunden als besonders kompetente Partner gelten und welche Messebauunternehmen, Locations, Destinationen, Caterer (Food und Non-Food) sowie Entertainment- und Show-Anbieter am beliebtesten sind.

Um diese Fragen zu beantworten, bittet die Redaktion wieder direkt bei den Auftraggebern von Veranstaltungen um ein Votum. Die Umfrage erfolgt online. Der Link zum Umfrageformular steht ab dem Umfragestart am 4. November 2024 auf den Websites von BlachReport und StageReport zur Verfügung. Votings sind dann bis zum 2. Dezember 2024 möglich.

Die Top-10-Ergebnisse in den Sparten „Eventbeleuchtung“, „Eventbeschallung“, „Bühnen- und Eventbau“, „Messebau“, „Video-/Medientechnik“, „Gesamtdurchführung“, „Beste Eventlocation“, „Beste Eventdestination“, „Bester Eventcaterer“ und „Bester Non-Food-Eventcaterer“ werden dann Anfang 2025 in den Medien BlachReport, StageReport und PocketEvent von AktivMedia veröffentlicht. Zum Nachlesen: Alle Rankings aus dem Vorjahr sind im Pocket Event 2024 zusammengefasst.



Keyvisual „Die Rankings“
(Illustration: Betriebsbüro)

Gewertet für „Die Rankings“ werden alle identifizierbaren Rückläufe – also persönliche Stimmabgaben. Ausgeschlossen sind lediglich mehrfach abgegebene Stimmen, Eigenbewertungen und anonyme Votings.

Im Januar 2025 erscheint dann auch die aktuelle Ausgabe vom Deutschen Event-Kreativranking. Dieses basiert ausschließlich auf einer Auswertung eventspezifischer Kategorien nationaler und internationaler Wettbewerbe.

Große Bühne? Kein Problem!

Viper deLuxe 3050 W
Orka deLuxe 9450 W



- ▶ Made for Touring
- ▶ Nebel & Lüfter
- ▶ 20L Fluidkapazität
- ▶ Maximaler Ausstoß
- ▶ Stapelbar
- ▶ Perfektes Truck-Maß

Noch Fragen?

Look Solutions

Fog machines made in Germany

Look Solutions GmbH & Co. KG
Bünteweg 33 · DE-30989 Gehrden
Tel: +49-(0)5108-91 22 10 · Fax: 91 22 111

www.looksolutions.com · info@looksolutions.com

Neue Öko-Standards?

Massive Attack veranstaltet größtes CO2-armes Konzert mit d&b Soundsystem

Am 25. August veranstaltete Massive Attack in ihrer Heimatstadt Bristol das bisher CO2-ärmste Konzert dieser Größenordnung. Das Festival „Act 1.5 Climate Action Accelerator“ fand im Clifton Down statt. Die Band, die seit 25 Jahren für den Klimaschutz aktiv ist, hatte sich das Ziel gesetzt, mit dieser Veranstaltung „neue Standards für die Dekarbonisierung des Livemusik-Sektors zu testen“.

Um die Anforderungen zu erfüllen, wandte sich Massive Attack an Southby Productions, einen Partner von d&b audiotechnik. Die Lösung sollte dem Nachhaltigkeitsgedanken der Veranstaltung Rechnung tragen und gleichzeitig die nötige hohe Reichweite bieten, um den großen Publikumsbereich mit hochwertigem Sound zu versorgen.



„Die Unterstützung von d&b mit NoizCalc hat es uns ermöglicht, Vorhersagen über die Schallpegel vor Ort und außerhalb des Geländes zu geben, so dass wir keine negativen Überraschungen erlebten.“

für die Lärmüberwachung außerhalb des Veranstaltungsorts) genaue Vorhersagen über die Schallpegel sowohl vor Ort als auch außerhalb des Geländes zu geben, so dass wir keinerlei negative Überraschungen erlebten.“

Neben dem Einsatz aktueller Technik setzte das Event auch auf nachhaltige Maßnahmen: pflanzliche Verpflegung, kompostierbare Toiletten, wiederverwendbares Geschirr und erneuerbare Energien. Bemerkenswert war der Verzicht auf herkömmliche Generatoren zugunsten von Batteriebetrieb – eine Premiere bei Veranstaltungen dieser Art. Die energieeffizienten D80- und D40-Verstärker von d&b sorgten für den Antrieb des gesamten Systems und trugen zur Reduzierung des Energieverbrauchs bei.

Für die optimale Schallverteilung wurden zwei Hauptarrays mit zwölf GSL8 und vier GSL12 Lautsprechern sowie 20 SL-SUBS und KSL für die



Massive Attack in Bristol
(Fotos: Ray Baseley)

Henry Cook von Southby entschied sich für ein Soundsystem mit Komponenten aus der SL-Serie von d&b audiotechnik. Das System bietet nicht nur eine hohe Klangqualität, sondern zeichnet sich auch durch sein kontrolliertes Abstrahlverhalten für eine präzise Schallverteilung aus. Mit der GSL- und KSL-Serie konnte der hohe Pegel über große Entfernungen gehalten und gleichzeitig der Lärmschutz für Anwohner gewährleistet werden. Dazu beigetragen hat die NoizCalc-Software von d&b, die zur Vorhersage und Minimierung von Lärmemissionen eingesetzt wurde.

Dan Leaver, Systemtechniker bei Southby: „Die Unterstützung von d&b mit NoizCalc hat es uns ermöglicht, Aria Acoustics (verantwortlich

„Das GSL-System liefert die Detailgenauigkeit, die ich für Massive Attack brauche. Jede Note, jede Stimme wird perfekt übertragen.“



Delay-Arrays eingesetzt – ergänzt durch V10P Lautsprecher als Frontfills. Diese leistungsstarke Konfiguration ermöglichte es, den gesamten Publikumsbereich mit der gewünschten Klangqualität zu versorgen.

Robb Allan, langjähriger Toningenieur von Massive Attack, über das GSL-System: „Es liefert die Detailgenauigkeit, die ich für Massive Attack brauche. Jede Note und jede Stimme wird perfekt übertragen, selbst in einem großen Publikum.“

Mit dieser Veranstaltung demonstrierte Massive Attack eindrucksvoll, wie Live-Events klimafreundlich und zukunftsweisend gestaltet werden können.

Storage Strategy Days 2024

Die b&b group hat die Weltpremiere des neuen DS8000 Storage Systems im Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt um realisiert. Im Rahmen eines Hybrid-Events, das Teil der zweitägigen IBM „Storage Strategy Days 2024“ war, stellte das Unternehmen die zehnte Generation des Storage Systems mit einer multimedialen Präsentation vor.

Die Abendveranstaltung mit einem beeindruckenden Showteil zog die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich, als das neue Produkt zunächst vertikal und dann horizontal aus der Tiefe der Bühne ins Zentrum bewegt und enthüllt wurde. Diese Weltpremiere fand zeitgleich in New York und Darmstadt statt, wobei das Darmstadtium auch die Kulisse für den weltweiten Livestream bot.

Das Team der b&b group wurde von der Agentur Paul Events aus Holzgerlingen beauftragt. In enger Zusammenarbeit entstand ein abwechslungsreiches Veranstaltungskonzept. b&b übernahm die komplette technische Betreuung der Veranstaltung inklusive der Konzeption des Bühnen- und Lichtdesigns sowie die Erstellung und Gestaltung des Mediencontents.

Der Veranstalter wählte für die Produktpräsentation am Abend ein Stehtischkonzept, das ebenfalls aus dem Mietpark von b&b bestückt wurde.

Disney in Concert tourt mit zactrack-Technologie

Die Konzertreihe „Disney in Concert“ begeistert seit Jahren mit musikalischen Meisterwerken aus Disney-Filmen das Publikum. 2024 tourte die Produktion mit dem Hollywood-Sound-Orchestra durch Deutschland und Österreich. Um die Solisten ins Spotlight zu rücken, setzte der Lichttechnik-Dienstleister gruppe20 auf das zactrack Smart System.

Jeder Künstler wurde mit zwei zactrack Smart Trackern auf Brust und Rücken ausgestattet, um eine optimale Signalerkennung zu gewährleisten. „Bei den häufigen Kostümwechseln müssen die Tracker ungestört bleiben“, betont Christoph Miller, verantwortlich für die Systemeinrichtung bei gruppe20. Auch Dirigent Wilhelm Keitel trug einen Tracker, um die bei Dirigenten üblichen mehrfachen Bühnenauf- und -abgänge automatisiert zu verfolgen. Insgesamt nutzte das Team elf Anchor, um den Bühnenraum abzubilden: jeweils zwei Anchor links und rechts in den Gasenlicht-Traversen, zwei Anchor im Bühnenhintergrund, einen Anchor in der Backlight-Traverse sowie vier Anchor, die über ausklappbare Magic Arms an den Pyrotechnik-Dollies befestigt waren.

Als Follow-Scheinwerfer über dem FOH-Platz kamen bei „Disney in Concert“ die Martin MAC Ultra Performance zum Einsatz. „In großen Hallen benötigen wir leistungsstarke Scheinwerfer, die auch auf Distanz hohe Helligkeit bieten“, so Mayer. Weitere 18 MAC Ultra Performance hingen in der Fronttruss für Front- und Effektlucht, ergänzt durch zwölf MAC Aura XIP als 3x4-Wash-Matrix in den Seitentraversen.



Disney in Concert
(Foto: Milan Schmalenbach)

Licht-Operator Florian Schmitt nutzte für die Steuerung eine grandMA3 im 3er-Software-Modus: „Mit den flexiblen Recipes und der Multi-Touch-Oberfläche ist das Arbeiten intuitiver. Auch das Einbinden der zactrack-Oberfläche als NDI-Stream ermöglicht es, bei Kostüm- und Tracker-Wechseln den Überblick zu behalten.“

gruppe20-Geschäftsführer Klaus Mayer: „Ein wunderschöner Effekt.“

Classic Nights

Die Classic Nights im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler standen in diesem Jahr ganz im Zeichen des 1.000-jährigen Bestehens der historischen Abtei. Light Event übernahm wie in den vergangenen Jahren die technische Umsetzung des Festivals und meisterte dabei logistische und technische Herausforderungen.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1024 als Benediktinerkloster hat die Abtei eine bewegte Geschichte hinter sich und ist heute ein renommiertes Kulturzentrum mit einer einzigartigen historischen Kulisse. „Unser Auftrag umfasste die komplette technische Ausstattung der Veranstaltung, von der Rasenabdeckung über den Bühnenbau bis hin



Classic Nights im LVR-Kulturzentrum Abtei Brauweiler
(Foto: Light Event)

zu Beleuchtung und Beschallung“, erklärt ein Sprecher von Light Event. Besonders anspruchsvoll gestaltete sich die Realisierung einer flexiblen Bühnen- und Soundinfrastruktur, die sowohl für ein sechsköpfiges Ensemble als auch für ein Chor- und Orchesteraufgebot mit bis zu 95 Musikern geeignet ist.

Die Anlieferung des Equipments durch die denkmalgeschützte, nur 1,10 Meter breite Tür der Abtei erforderte handwerkliches Geschick. Dabei musste unter anderem die 13 x 10 Meter große Open-Air-Bühne in Einzelteilen mühsam durch diese enge Passage transportiert werden.

Für die Beschallung setzte Light Event auf die Y-Serie von d&b Audiotechnik, um den anspruchsvollen akustischen Bedingungen gerecht zu werden. Die Lichtgestaltung umfasste neben herkömmlichen 2-KW-Stufenlinsen von Arri als Frontlicht auch LED-Flutter wie Cameo Zenit W600. Diese sorgten für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Bühne und optimale Lichtverhältnisse für die Musiker.

Ein weiteres Highlight war die szenische Beleuchtung der historischen Architektur der Abtei im Bühnenhintergrund. Der Kreuzgang und die Fassade im Publikumsbereich wurden mit 40 Astera AX5 LED-Pars und 24 Litecraft PowerBar X15 illuminiert.



Medientechnik

MCI stattet neues Otto-Headquarter aus

Anfang 2022 erhielt MCI den Auftrag zur medientechnischen Ausstattung des neuen sogenannten Otto-Headquarters auf dem Hamburger Otto Group-Campus. Bei dem Gebäude handelt es sich um ein ehemaliges Lager- und Logistikgebäude, welches nachhaltig zum neuen Hauptgebäude umgebaut und am 16. April 2024 eröffnet wurde. Auf über 40.000 Quadratmetern entstand ein modernes Bürogebäude mit 1.600 Arbeitsplätzen für 3.000 Mitarbeitende.



MCI stattet neues Otto-Headquarter mit Medientechnik aus (Fotos: MCI)

MCI übernahm die Ausstattung des achtstöckigen Gebäudes mit – laut Auftrag – modernster und dennoch einfach zu bedienender Medientechnik. Dazu gehört das großzügige Foyer im Erdgeschoss, samt des Eventbereichs, der die große LED-Wand und Atrium-Treppe beherbergt. Die Konferenz- etage im ersten Geschoss, die sogenannten Regelschosse und die Geschäftsführungsetage im obersten Geschoss, die mit knapp 180 klassischen Konferenz- und Besprechungsräumen, Meeting- und Collaboration-Areas sowie einer Vielzahl von Social Spaces ausgestattet wurden. Die Vergabe erfolgte über zwei Lose, den Konferenz- und den Eventbereich. Das Konferenz Los wurde durch die Otto-IT selbst erstellt. Die Fachplanung des Eventbereichs wurde durch Thomas Hülsmann von Thomnet Engineering erarbeitet, der auch für das medientechnische Gesamtprojekt die Objektüberwachung und Bauleitung übernahm.

In der Gebäudemitte, im Erdgeschoss befindet sich das lichtdurchflutete Foyer mit einer großen Infiled LED-Wand. Hier können Veranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmern abgehalten werden. Dazu steht eine flexible Bühne im Foyer zur Verfügung. Die Medientechnik wird über einen mobilen FOH-Platz gesteuert. Insgesamt beherbergt das Erdgeschoss drei Veranstaltungsflächen. Neben dem Foyer ist eine Eventfläche mit angrenzender Lounge, in der getrennt oder ge-

meinsam Events durchgeführt werden können. Die technische und architektonische Ausstattung der Eventfläche unterstützt diverse Veranstaltungskonzepte wie Pressekonferenzen, Kinovorführungen oder moderne Diskussionsformate. Die Galerie des ersten Geschosses kann zusätzlich für Gäste von Events genutzt werden.

Die Hauptkomponenten der Medientechnik und Infrastruktur befinden sich im zentralen Geräte- raum im Eventbereich des sogenannten Gebäude 4. Die Übertragung der Videosignale geschieht über ein Video over IP-Netzwerk mit Hilfe der Atlon OmniStream De- und Encoder. Über die Crestron CP4N Mediensteuerung samt teils mobilen Touchpanels lassen sich die komplexen Signalaroutings, das Licht und weitere Gebäudetechnik im gesamten Erdgeschoss steuern und schalten. Lineare TV-Signale werden über eine Sat Empfangs IP-TV Headed von GigaBlue als Quelle gebäudeweit eingebunden. Neben den zentralen Geräten und Systemen der Medientechnik gehören auch diverse 19"-Stageboxen zur Ausstattung, die auf der Eventfläche, in der Lounge und dem Foyer gleichermaßen zur flexiblen Übertragung von AV-Signalen verwendet werden können.

Für die Eventbeleuchtung der Bühne auf der Eventfläche, der Lounge und dem Foyer wurden verschiedenste LED-Scheinwerfer von Desisti an sonderangefertigten Traversen verbaut. Die Lichtszenarien werden über die Mediensteuerung DMX-Lichtprozessoren von ETC abgerufen. Zwei Epson EB-L1500UH Projektoren, zusammen mit vier mobilen 75" Samsung Stützdisplays sollen es ermöglichen, die Inhalte von Präsentationen von jedem Punkt der Eventfläche aus zu sehen. Zur vergrößerten Darstellung von Personen auf dem Podium über die Beamer und Displays, für den Einsatz bei Videokonferenz per Microsoft Teams, aber auch für die Aufzeichnung von Veranstaltung per Microsoft Stream, kommen mehrere 4K-PTZ-Kameras von Panasonic zum Einsatz. Sie lassen sich per Remotepanels aus der Regie steuern.

Die Regie selbst ist mit einem kleinen TF3 Audiomischer mit Dante-Interface von Yamaha, einem BMD Atem Videomixer samt Skaarhoj Bedienpanel, einem 32" Multiviewer-Monitor, verschiedene Bedien-PCs, der Kamerasteuerung und schaltbaren Gude IP-Steckdosenleisten ausgestattet. Die Signale der Quellen und Senken werden der Regie ebenfalls mittels der Atlon OmniStream De- und Encodern zugeführt. Für den Sound wurde das gesamte Erdgeschoss mit der digitalen Shure Mikrofonierung ULXD4Q Technik auf Dante Basis und einer Vielzahl an Hand- und Taschensendern inklusive Ohrbügel- mikrofon ausgestattet. Für die Beschallung kommen drei unterschiedliche Systeme zum Einsatz. Zum einen eine aktive Frontbeschallung mit Beam-Steering-Lautsprechern und Subwoofern im Bereich des Podiums von Fohhn, zum anderen 42 JBL Deckenlautsprecher für die gleichmäßige Beschallung der mittleren und hinteren Bereiche des Raumes. Vier zusätzliche Breitband-Lautsprecher von Kling & Freitag ergänzen

das System für eine Fishbowl-Beschallungs-Situation. Der Lounge Bereich wurde mit vergleichbarer AV-Technik wie der Eventbereich, allerdings geringer dimensioniert ausgestattet.

Im Foyer gibt es die 30 qm große, an der Galerie zwischen dem ersten und zweiten Geschoss hängende Infiled LED-Wand. Sie besteht aus 144 Cabinets mit einer nativen Pixelstruktur von 2.304 x 1.296 Bildpunkten. Um die Videosignale entsprechend zu skalieren, kommt ein Datapath FX4 Scaler zum Einsatz, der die Videoauflösung der entsprechend geschalteten Quellen auf die gewünschte Endauflösung bringt. Die Gesamthelligkeit der LED-Wand wird durch Licht- und Temperatursensoren von Novastar gesteuert. Wie im Eventbereich kommt auch im Foyer eine Panasonic PTZ Kamera für Aufzeichnungen, Streaming und Videokonferenzen, zusätzlich mit einem Personentracking-System zum Einsatz. Die Mikrofonierung und Beleuchtungstechnik im Foyer sind wiederum vergleichbar mit den im Eventbereich verbauten Systemen. Kling & Freitag Vida L 3-Wege Beam-Steering Linienstrahlern rahmen die LED-Wand ein, welche auch noch vier 15" Subwoofer als Bass-Array beherbergt. Weitere Vida L und Vida M Beschallungssysteme befinden sich an der Brücke im zweiten Obergeschoss.

Über die insgesamt acht Obergeschosse verteilen sich insgesamt 177 unterschiedlichste Räumlichkeiten, von der Coffee- und Viko-Lounge, Think Tanks, Stand-up Meeting Points über Projektgaragen bis hin zu klassischen Konferenz- und Besprechungsräumen. Außerdem bieten thematisch gestaltete Social Spaces in jeder Etage Platz für Austausch und Teamevents. Darüber hinaus sind diverse Displays für Digital Signage Bestandteil der medientechnischen Ausstattung des Gebäudes. Mitarbeiter werden so in den Aufzügen, Coffee Lounges und Social Spaces mit aktuellen Unternehmens-Informationen versorgt.

Als kleinste Besprechungseinheit dienen Think Tanks für einen kurzen und vor allem aber spontanen Austausch mit bis zu vier Personen. Sie sind daher nicht über das zentrale Raumbuchungssystem buchbar. Insgesamt wurden 84 dieser Räume mit einem 43" Samsung Display und einem zusätzlichen HDMI-Tischtank ausgestattet. 59 der Räume sind eher klassisch, mit Stehtisch und Barhockern oder einem normalen Tisch mit Stühlen versehen, die verbleibenden 25 Think Tanks gehören eher zum Typ gemütlich mit loungeartigen Sitzmöglichkeiten und einem kleinen Beistelltisch. Als nächstgrößere Einheit wurden 14 Videokonferenz-Lounges, kurz ViKo-Lounges mit 65" Samsung Displays in Doppelanordnung, einem Yealink MVC860 Microsoft Teams Roomsystem, zwei Shure Microflex Mikrofonarrays MXA710 als Deckenmikrofone und einer Soundbar von Fohhn bestückt.



Der Schwerpunkt dieser Räume liegt auf der hybriden Zusammenarbeit.

Ein eher ungewöhnliches Konzept wird mit den 15 Projektgaragen als flexible Meetingräume verfolgt. Sie dienen intensiver Projektarbeit und Workshops und sind unterschiedlich, mit nicht festem Mobiliar ausgestattet. Stattdessen können die Nutzenden sich die Möbel im Raum je nach ihren individuellen Anforderungen anordnen. Die Größe einiger Projektgaragen kann durch verschiebbare Trennwände verändert werden. Ausgestattet mit mobilen 65" oder 55" Samsung Flip 2 Whiteboard Touchdisplays mit einer Poly Studio USB Konferenzkamera und einer USB-C Lenovo Dockingstation, ermöglichen sie auch die Umsetzung hybrider Formate.

Eher klassisch geht es bei den 46 Standard-Besprechungsräumen in drei Größen zu. Hierbei werden 30 Räume für unter zehn Personen, 19 in einer Raumgröße für 11 bis 16 Personen und acht große Konferenzräume für 17 bis 30 Personen hergerichtet. Die kleineren Räume erhielten 55" oder 65" Displays mit je einem Yealink MTR-System MVC400 mit BYOM-Extender. Das MTR-System beinhaltet eine Soundbar mit integrierten Mikrofonen und Kamera und lässt sich sehr einfach über ein mitgeliefertes Touchdisplay bedienen. Die mittleren und großen Räume werden analog zu den Viko-Lounges mit 65" Samsung, oder mit 75", Doppeldisplays, je einem Yealink MTR-System, Shure Microflex Deckenmikrofonen und Soundbars von Fohhn bestückt.

Die fünf großen Konferenzräume sind flexible für verschiedene Veranstaltungskonzepte nutzbar. Die Räume können mit Kinobestuhlung oder mit Konferenztischen in verschiedener Kombination ausgestattet werden. Sie verfügen über je einen Epson Projektor, der das Bild auf eine speziell behandelte Wand projiziert. Diese Räume sind die einzigen, die über eine Crestron Mediensteuerung, ein Crestron MTR-System mit Aver PTZ-Kamera, Fohhn 2-Wege Linienstrahler samt Subwoofer und Shure Funkmikrofonie verfügen. Die raumbezogene Technik, wie auch der Subwoofer wird in einem Medienmöbel neben der Projektionsfläche integriert.

Abgerundet wird die Installation durch sieben Social Spaces in den Geschossen zwei bis acht. Die Räume werden in erster Linie für Pausen und kurze Gespräche genutzt. Auch kleinere Veranstaltungen sollen möglich sein. Dafür erhält jeder Social Space einen Epson Projektor, eine motorisierte Leinwand von Projecta und zwei Apart Aktivlautsprecher. Für die Signalübertragung kommen wieder Atlon OmniStream De- und Encodern zum Einsatz. Nur im fünften Obergeschoss wird ein 75" Samsung Display anstelle der Projektion verwendet. Die Ausstattung der Stand-Up-Meeting Points ist vergleichbar.

Alle Küchen, sowie zwei Projektgaragen und Coffee-Lounges werden mit zusätzlichen 55" Digital Signage Displays von Samsung ausgestattet. Weitere Displays werden für das Leitsystem als Infodisplays bereitgestellt.



Audi Klassik Open Air (Foto: ShowEM)

Audi Klassik-Open Air mit Coda Audio

Das Audi Klassik Open Air im Ingolstädter Klenzpark war ein voller Erfolg. Auftritte der Audi Bläserphilharmonie und des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg unter Leitung von Kent Nagano sowie der Stargängerin Veronika Eberle begeisterten das Publikum.

Hinter den Kulissen war ShowEM für die Produktion verantwortlich. Ambion stellte die PA und Tonmeister Carsten Kümmerl übernahm den FOH-Platz. Zum Einsatz kamen Coda Audio-Systeme, darunter AiRAY als Main-PA und CiRAY als Delay-Line. Michael Miwe Wengerter, Senior FOH und Systemtechniker bei Ambion, lobte die Leistung: „Das Orchester klang so natürlich wie in einem Konzertsaal.“

Auch Martin Winter, Projektleiter bei ShowEM, zeigte sich zufrieden: „Das Coda Audio-System überzeugte durch geringe Größe und hohe Reichweite bei gleichem Output.“



Softlight next generation

Arri stellt neues SkyPanel S60 Pro vor



SkyPanel S60 Pro
(Foto: Arri)

Arri kündigt die nächste Generation seines Softlights an: das neue Arri SkyPanel S60 Pro. Es erzeugt eine weiche, gleichmäßige Beleuchtung. Das jüngste Mitglied der SkyPanel-Familie kombiniert die Vorteile des klassischen SkyPanel S60-C mit verschiedenen Weiterentwicklungen zu einem – so Arri – außergewöhnlichen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Um die Anforderungen nach mehr Effizienz in den Produktionsabläufen zu erfüllen, umfasst das SkyPanel S60 Pro verbesserte technische Funktionen und digitale Innovationen. So bietet der von Arri Solutions entwickelte Digital Twin, eine exakte Replik des Scheinwerfers in Unreal Engine, viele Anpassungsmöglichkeiten und Kontrolle während der gesamten Produktionskette. Der digitale Zwilling reduziert den Arbeitsaufwand und verbessert die Effizienz in der Vorproduktion, am Set sowie in der Postproduktion. Er ermöglicht es den Crews, reale und virtuelle Kamera- und Beleuchtungssysteme schnell und in Echtzeit zu synchronisieren.

Mehr Möglichkeiten bei der Wartung werden durch die CloudIO-Software ge-

boten. CloudIO wurde von Claypaky entwickelt und ist das erste digitale IoT-Gerät der Branche, das nahtlos in der Cloud arbeitet. CloudIO bietet optimierte Diagnosen, Fernunterstützung und umfassenden Service.

Für mehr Flexibilität und Kreativität am Set ist das SkyPanel S60 Pro mit vier LED-Zonen für bessere Pixelkontrolle, Farbgenauigkeit und Lichtverteilung ausgestattet. Mit seiner RGBW-LED-Licht-Engine, die eine Reihe von Farben und eine hohe Lichtkonsistenz bietet, kann sich das Softlight an jeden Stil anpassen und gleichzeitig sicherstellen, dass jede Szene mit zusätzlicher Leistung und kräftigen Farben beleuchtet wird.

Ein weiterer Vorteil liegt in der verbesserten Dimm-Leistung. Diese erlaubt eine gleichmäßige, flickerfreie Dimmung auch bei sehr niedrigen Werten und damit die gewünschte Kontrolle über die Beleuchtung.

Dem Feedback der Kunden folgend, hat Arri Verbesserungen an den Griffen des Geräts, der Position des Bedienfelds und an den Anschluss- und Steuerungsmöglichkeiten vorgenommen. Der Scheinwerfer, der vergleichbar groß und schwer wie sein Vorgänger ist, verfügt über eine integrierte Stromversorgung.

Das vereinfacht mit weniger Kabeln und Zubehör den Aufbau und erleichtert Transport und Betrieb.

Das neue SkyPanel S60 Pro von Arri kann nahtlos in bestehende Workflows und kabellose Set-ups mit CRMX und Bluetooth für die App-basierte Steuerung – zum Beispiel mit der Arri-LiCo-App – integriert werden. Außerdem gibt es 5-Pin-DMX-Eingänge und -Ausgänge für eine robuste traditionelle Steuerung sowie Ethernet-Eingänge und -Ausgänge für neuere Studioinstallationen.

Die Farbkonsistenz bleibt sichergestellt, auch wenn verschiedene SkyPanel-Modelle und -Generationen miteinander kombiniert werden. Dabei ist das neue SkyPanel S60 Pro voll kompatibel mit dem Front- und Bügelzubehör des S60-C. Basierend auf der LiOS-Software profitieren Nutzer des SkyPanel S60 Pro von den neuesten Software-Features und Updates wie den Arri-Alexa-Modi.

Die neuen Scheinwerfer sind in den Gehäusefarben Blau und Silber sowie in schlichtem Schwarz jeweils mit manuellem oder P.O.-Yoke erhältlich und können vorbestellt werden. Das klassische SkyPanel S60-C läuft mit der Markteinführung des SkyPanel S60 Pro aus.

GLP kündigt neues LED-Multipixel-Washlight Creos an

GLP kündigt mit dem Creos ein neues IP65-zertifiziertes LED-Washlight mit 18x 40W RGB-LEDs und motorisiertem Zoom an. Dank seiner clusterbaren Konstruktion mit gleichbleibendem LED-Pitch lassen sich mehrere Geräte horizontal aneinanderreihen und so zu einer nahtlosen gigantischen LED-Bar zusammensetzen.

Dank des weiten Zoombereichs lassen sich extrem großflächige Wallwash-Anwendungen umsetzen, während der enge Beam Lichtvorhänge mit hoher Lichtintensität ermöglichen soll. Durch seine Vielseitigkeit vereint der Creos die Funktion mehrerer Scheinwerfer in einem Gerät und spart so Gewicht im Rigg ein. Die 18 40W RGB-LEDs des GLP Creos sind in drei Zeilen zu je sechs Pixeln angeordnet. Der motorisierte 1:12-Zoom reicht von einem 4,3° Beam bis hin zu einem homogenen 52° Wash.

Neben der Standardfarbtemperatur von 6.500 K können Anwender weitere feste Farbtemperaturen wählen (3.200 K, 4.200 K, 5.600 K und 8.000 K). Dank des proprietären GLP iQ.Gamut Farbmischalgorithmus, welcher die Farbe Lime automatisch hinzufügt, wird laut GLP im High Quality-Modus ein TLCI von 77 garantiert, was den Creos auch für Messe- und TV-Anwendungen interessant macht. Stellt man den Scheinwerfer hingegen auf High Output, liefert der Creos einen Gesamt-Output von 7.600 lm mit bis zu 673 kcd Lichtstärke.



GLP Creos
(Foto: GLP)

Mit dem motorisierten, um 190° schwenkbaren Leuchtenkopf kann der Scheinwerfer unterschiedliche Beleuchtungsszenarien abdecken. Der Zoombereich erlaubt sowohl Mid-Air-Beams als auch Pixelmapping und Wallwash-Effekte. Das IP65-zertifizierte Gehäuse erlaubt es, den Creos dauerhaft im Innenbereich wie auch temporär im Außenbereich

zu betreiben. Für einen flexiblen Einsatz sind neben dem PowerCon True 1 In/Out und DMX 5pin In/Out zwei EtherNet-Ports und das GLP iQ.Mesh System integriert. Seitlich am Gehäuse integrierte Griffe machen das Handling des Creos komfortabler. Der Scheinwerfer wiegt rund 20 kg.

Demogeräte des Creos sind ab sofort in allen GLP Niederlassungen und bei Vertriebspartnern weltweit verfügbar. Vorbestellungen werden bereits angenommen. Der offizielle Auslieferungstart ist für November 2024 angekündigt. Seine ersten Fieldtest-Einsätze absolvierte der Creos bereits beim Die Ärzte Open-Air auf dem Tempelhofer Feld, in der In Extremo Headliner-Show beim Wacken Open Air sowie auf der Showbühne beim Austrian MotoGP.

Obsidian stellt 8-fach POE-Switch für Veranstaltungen vor

Obsidian Control Systems Netron NS8 ist ein Gigabit-Netzwerk-Switch für den professionellen Einsatz. Er wurde speziell für die Verwendung mit showkritischem Equipment wie zum Beispiel Lichtstapeln oder Medienservern entwickelt, wo ein handelsüblicher Netzwerk-Switch nicht die notwendige Sicherheit beziehungsweise Konfigurierbarkeit bietet.

Außerdem ist mit dem Netron NS8IP ein identisch ausgestattetes Gerät in Schutzart IP66 verfügbar. Mit seiner Netron IP-Range geht Obsidian Control Systems erneut voran und stellt die weltweit erste IP66 Produktserie von DMX-Tools für Entertainment-Anwendungen vor.

Die Netron IP66 Serie verbindet die bewährte Gehäuse- und Anschlusstechnologie der marktführenden IP65 Proteus Serie von Elation mit der Netron Plattform von Obsidian Control Systems. Durch die Verwendung eines speziell entwickelten und versiegelten Druckgussgehäuses, einer stoßfesten Lackierung, IP-Anschlüssen und berührungsempfindlichen Bedienelementen bietet die Netron IP66 Serie eine zuverlässige Datenverteilung für Veranstaltungsorte, die Schutz gegen Staub und Feuchtigkeit erfordern.

Immer mehr Shows, Veranstaltungen und Konzerte finden im Freien statt, wo Equipment wie Beleuchtung, Video und Ton den Elementen ausgesetzt sind. Doch trotz der großen Menge IP-zertifizierter Scheinwerfer am Markt gab es nach Aussage von Obsidian bisher keine IP-zertifizierten DMX-Tools, die die erforderli-

che Infrastruktur für diese Shows und Veranstaltungen bereitstellen.

Sowohl NS8 als auch NS8IP sind schnell und einfach zu konfigurieren und setzen dabei keine besonderen Netzwerk-Kenntnisse voraus. Der integrierte Web-Server



Netron NS8 und NS8IP
(Foto: LMP Lichttechnik)

bietet eine einfach gestaltete Oberfläche, ausschließlich branchenspezifische Einstellungen bereitstellt und für ArtNet, sACN, X-Net, HogNet, MA-Net, Dante sowie weitere Protokolle optimiert wurde. Integrierte Factory Presets führen den Anwender schnell zum Ziel, eigene Konfigurationen lassen sich als User-Presets abspeichern.

Darüber hinaus verfügen beide Modelle über eine optional zuschaltbare PoE+ Spannungsversorgung und bieten bis zu 100 Watt Leistung für weitere PoE-fähige Geräte im Netzwerk.

Die Geräte sind mit robusten und verriegelbaren Schnittstellen wie powerIP und etherCON RJ 45 ausgestattet. Die hohe Betriebssicherheit ist auch der Konvektionskühlung und dem damit verbundenen Verzicht auf mechanische Teile im Gerät geschuldet.

Netron NS8 und Netron NS8IP sind ab sofort bei LMP Lichttechnik lieferbar.

Neue Modelle für Thump Aktivlautsprecher von Mackie

Mackie erweitert seine Thump Aktivlautsprecher-Serie um die Modelle Thump210 und Thump210XT. Beide bieten ein kompaktes 10"-Tieftöner-Design und 1.400 W Class-D Verstärkung.

Mit ihrem kompakten Format sind Thump210 und Thump210XT die neuen „Babies“ in Mackies Thump-Produktfamilie – ausgenommen das akkubetriebene Modell Thump GO. Sie ergänzen die bekannten Modelle Thump212 und 212XT, Thump215 und 215XT sowie die Subwoofer 115S und 118S.

Im Jahre 2022 hat Mackie seine Thump-Serie vollständig überarbeitet und ihr

dabei deutlich mehr Leistung, Features und ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis spendiert. Neben verbesserten Treibern und 1.400 W Endstufen wurden die Thump-Modelle mit dem Mackie Feedback-Eliminator ausgestattet. Er verhindert Rückkopplungen automatisch.

Zudem wurden die Lautsprecher mit dem Ducking-Mode ausgestattet. Er reduziert bei einer Ansage automatisch den Pegel der Musik. Die I/O-Ausstattung und der interne 2-Kanal-Mixer machen den Einsatz in vielen Live-Situationen angenehm einfach.



Thump Aktivlautsprecher
(Foto: Mackie)

Die gleichzeitig vorgestellten „XT“-Modelle bieten noch weitere Features. Dazu gehören vier sogenannte Voicing-Modes für die einfache Anpassung an unterschiedliche Beschallungsaufgaben: „Music“ für Musikwiedergabe, „Live“ für Beschallung, „Club“ für intensiveres Low-End und „Monitor“ für die Verwendung als Bodenmonitor. Darüber hinaus finden sich Indoor- und Outdoor-Modes für optimalen Sound in Gebäuden und unter freiem Himmel.

Funktionen wie EQ-Settings, Lautstärke oder Mutes lassen sich via Thump Connect App steuern. Mit Bluetooth-Streaming und der drahtlosen Verlinkung mehrerer Lautsprecher haben die XT-Modelle weitere Vorzüge.

System 20 Pro: Digitales Drahtlossystem von Audio-Technica

Audio-Technica hat das System 20 Pro auf den Markt gebracht, ein selbstverwaltendes, digitales 2,4-GHz-Drahtlossystem mit Plug-and-play-Funktion, das auf 20 Kanäle skalierbar ist. Das System wurde laut Audio-Technica für einen problemlosen Einsatz entwickelt und soll viele Herausforderungen herkömmlicher drahtloser Mikrofone – wie Interferenzen von Fernsehsendern und Frequenzkoordination, komplexe Intermodulationsberechnungen und die Verkabelung von Fernantennen – meistern.

Der ATW-R1440-Empfänger des Systems kann bis zu vier Sender empfangen. Die Empfängereinheiten können im Halbrack-Gehäuse angedockt bleiben oder – für zusätzliche Vielseitigkeit – bis zu 100 Meter entfernt montiert und über Ethernet-Standardkabel angeschlossen werden. Bis zu fünf Chassis können mit den mitgelieferten RJ12-Kabeln miteinander verbunden werden, sodass ein Mehrkanalsystem mit der gleichzeitigen Nutzung von bis zu 20 Kanälen entsteht. Der Benutzer kann immer den effektivsten Betriebsmodus für eine bestimmte Situation wählen: Standardmodus (zehn Kanäle) zur Minimierung der Latenzzeit oder HD-Modus (20 Kanäle) zur Maximierung der Kanalzahl. Der digitale 24-Bit/48-kHz-Audiobetrieb liefert professionelle Klangqualität und die empfangenen Audiosignale können in jedem Empfänger untergemischt werden, wenn die Eingangskanäle des Mixers begrenzt sind. Gehäusedisplays zeigen die System-ID, den HF-Signalpegel, den Batteriestand des Senders und den Status der Systemverbindung an.

Einrichtung und Verwaltung wird über die Audio-Technica Wireless Manager Software gesteuert, die mehrere UHF-, 2,4-GHz- und DECT-Drahtlossysteme über einen einzigen Bildschirm verwalten kann. Darüber hinaus ist eine AES128-Verschlüsselung Standard für



System 20 Pro
(Foto: Audio-Technica)

die Sicherheit. Die in jedem System enthaltenen Sender sollen sofort nach dem Auspacken gepairt und einsatzbereit sein und können laut Hersteller mit einer vollen Ladung den ganzen Tag lang betrieben werden. Jeder Empfängerkanal kann mit bis zu vier Sendern gepairt werden, sodass der Benutzer sofort zwischen verschiedenen Senderkonfigurationen wechseln kann.

Die System 20 Pro Sender sind als Taschen- und Handmikrofon-Konfigurationen für Auftritte und Präsentationen erhältlich. Beide verfügen über zwei in den Sendern integrierte Antennen, OLED-

Displays und Stummschalter. Die Taschensender sind mit wasser- und schweißresistenten, verriegelbaren 4-poligen cW-Anschlüssen ausgestattet, die mit einer Vielzahl von Audio-Technica Mikrofonen verwendet werden können.

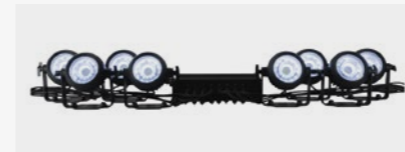
Optionale Ladestationen mit zwei Einschüben können die NiMH-Akkus der System 20 Pro Sender aufladen, während sie sich in einem Taschensender oder Handsender befinden. Bis zu fünf Ladestationen können miteinander verbunden und über ein einziges Netzteil mit Strom versorgt werden, und die integrierten Anzeige-LEDs ermöglichen die Überwachung des Strom- und Ladestatus. Es ist auch eine vernetzte Ladestation erhältlich, die die Überwachung des Ladestatus über die spezielle Audio-Technica Wireless Manager App oder Software von Drittanbietern ermöglicht. Die Einbindung einer einzelnen vernetzten Station ermöglicht die Überwachung aller Sender in den vernetzten Stationen, die über die Ethernet-Verbindung überwacht werden können.

Es gibt auch zwei Senderoptionen für Konferenzanwendungen, einen Grenzflächenmikrofonsender mit Nierencharakteristik und einen Tischständersender mit XLR-Schwanenhalsmikrofonanschluss. Beide verfügen über eine wählbare Stummschaltung (Toggle, Touch-to-Talk oder Touch-to-Mute), variable Modus-LEDs und ein OLED-Display sowie einen USB Typ-C Ladeanschluss. Während die internen Lithium-Ionen-Akkus den ganzen Tag über Strom liefern, können die Sender auch während des Aufladens verwendet werden.

Showtec präsentiert den Titan Strobe Flex FX

Der neue Showtec Titan Strobe Flex FX ist ein vielseitiges Stroboskoplicht mit RGBW-Effekten, das für kreative Lichtprofis entwickelt wurde. Acht Pods mit jeweils einer 100-Watt-COB-LED in Kaltweiß und 12 2-Watt-RGBW-LEDs sorgen für moderne Visuals auf der Bühne oder bei Veranstaltungen.

Der Showtec Titan Strobe Flex FX wurde für Einsätze bei Live-Auftritten, Open-Air-Events und Theaterproduktionen entwickelt. Herzstück sind seine acht Pods, die jeweils mit einer 100 Watt starken kaltweißen COB-LED ausgestattet sind. In Kombination mit Fresnel-Linsen erzeugen diese LEDs klare, wirkungsvolle Stroboskopeffekte. Ein



Titan Strobe Flex FX
(Foto: Highlite)

spezielles Feature ist die Möglichkeit der individuellen Steuerung der zwölf integrierten 2-Watt-RGBW-LEDs, die jede COB-LED umgeben. Durch diese Steuerungsmöglichkeiten können Lichtdesigner komplexe, mehrfarbige Lichteffekte erzeugen.

Der Titan Strobe Flex FX-Controller ist mit Art-Net und sACN ausgestattet, was die Integration in größere Licht-Set-ups und Kompatibilität mit modernen Lichtsteuerungsprotokollen gewährleistet. Die Vorrichtung verfügt außerdem über Remote Device Management (RDM), wodurch eine Fernanpassung und -überwachung des Systems möglich wird. Darüber hinaus hält der Titan Strobe Flex FX dank der Schutzart IP65 rauen Wetterbedingungen stand und eignet sich so für Veranstaltungen im Innen- sowie im Außenbereich. Die maximal zulässige Kabellänge zwischen dem Controller und den Pods beträgt laut Hersteller 30 Meter.

Panasonic 4K-Studiokamera und Glasfaseradapter

Panasonic Connect Europe stellt die neue AK-UCX100 Studiokamera und den AK-CFA100 Kamera-Glasfaseradapter vor. Beide Geräte sollen mehr Flexibilität bei der Produktion von Studio- oder Live-Events bieten und gleichzeitig maximale Bildqualität liefern. Mit der UCX100 können Nutzer ihre Produktionsweise flexibel je nach Budget und Anforderung wählen. Die Studiokamera lässt sich mit nur einem Kamerakopf oder in Kombination mit dem Kamera-Glasfaseradapter (CFA) sowie einer Kamerasteuerungseinheit (CCU) betreiben. UCX100 und CFA100 sind ab Dezember 2024 erhältlich.

Die UCX100 unterstützt 3G- und 12G-SDI Ausgänge vom Kamerakopf und den direkten Anschluss des Remote Operation Panels mit Synchronisierung und Tally. Somit kann die Kamera als eigenständiges Gerät betrieben werden. Der Kamerakopf kann auch ohne eine CCU betrieben werden, indem er direkt an ein 25 Gbit/s Netzwerk angeschlossen wird,

das ein ST 2110 Medientransportnetz nutzt. Durch Hinzufügen bidirektionaler SFP+-Module wird eine vollständige ST 2022-7-Redundanz gewährleistet.

Mit dem Kamera Glasfaser Adapter (CFA100) von Panasonic kann ein standardmäßiges ST 311 Hybrid-Glasfaserkabel die Kamera mit Strom versorgen. Dies ermöglicht einen eigenständigen Kamerabetrieb. Alternativ lässt sich die Kamera über eine CCU oder ein lokales 12-V-XLR-Netzteil mit Strom versorgen. Die Nutzer können auf diese Weise sowohl die Vorteile des Stromversorgungsmodus als auch die der Anschlussmethode wie Dark Fiber oder ST 2110-Verbindung nutzen. In Kombination mit dem CFA100 ist eine Stromversorgung bis circa zwei Kilometer und mit einem Glasfaserkabel erweiterbar bis maximal zehn Kilometer.

Bei der Produktion von Inhalten in einem Studio mit einer CCU lässt sich die Kamera mit der Camera Control Unit der Serie AK-UCU700/UCU710 von Panasonic koppeln. Diese bietet neben allen herkömmlichen Anschlussmöglichkeiten optional auch Dante, ST 2110 und ST 2022-7 Redundanz. Darüber hinaus unterstützt die Kamera eine große Bandbreite von Protokollen, wie NDI High Bandwidth, SRT und den parallelen Betrieb von Basisband und IP.

Die UCX100 lässt sich mit jeder Panasonic-Kamera kombinieren, insbesondere der 4K PTZ-Kamera AW-UE160, um eine kontinuierliche Produktionsqualität zu gewährleisten. Beide Kameras verfügen über denselben Sensor, der eine gleichmäßige Farbwiedergabe ermöglicht. In Verbindung mit der AK-UCU700/710-Serie unterstützt die UCX100 4x High Speed 1080p und 2x High Speed UHD.



UCX100
(Foto: Panasonic)

Die UCX100 ist mit dem IP-basierten Videoübertragungsstandard SMPTE ST 2110 kompatibel und liefert sowohl unkomprimiertes als auch komprimiertes 4K Video sowohl für Studio- als auch für Live-Produktionsaufnahmen. ST 2110 kann entweder über die AK-UCU700 oder direkt an die Kamera

angeschlossen werden. So ist ein Betrieb auch ohne CCU möglich. Für Veranstaltungen, bei denen die Bandbreite begrenzt ist, kann die UCX100 mit dem JPEG XS-Standard2 visuell verlustfreie Videoqualität mit geringer Latenz übertragen. Hinzu kommt die „Tagged VLAN“-Funktion, mit der angeschlossene Kameras gruppiert werden können, was die Verwaltung bei großen Netzwerkkoperationen vereinfacht.

Die UCX100 wurde entwickelt, um Live-Bühnenproduktionen zum Leben zu erwecken. Die Auflösung von 2.000 TV-Zeilen gibt Details in High Definition wieder. Der große Dynamikbereich und Farbraum von HDR (HLG)/BT.2020 vermittelt satte Abstufungen und realitätsgetreue Farben. Darüber hinaus unterstützt die Kamera die Aufnahme mit einer Vielzahl von Funktionen. Ein Beispiel ist der Moiré-Unterdrückungsfilter, der die bei Aufnahmen an LED-Wänden erzeugte Moiré-Geräusche reduzieren kann. Zudem verfügt die Kamera über eine präzise und geleitete Anzeige für Fokuspunkte.

Sachsenkabel stellt easyRepair-Box vor

Mit der easyRepair-Box stellt LWL-Sachsenkabel eine Lösung zum schnellen Austausch von Ferrulen in Hybrid-Steckverbindern vor. Die easyRepair-Box basiert auf einer zusätzlichen Steckverbindung zwischen der SMTPE 311 Gebäudeverkabelung und den Lemo-Steckverbindern in den Anschlusspanels.

Durch diesen Ansatz müssen die Steckverbinder bei beschädigten oder verschmutzten Ferrulen nicht mehr von der Gebäudeverkabelung abgeschnitten und ersetzt werden. Stattdessen genügt es, die mit den Ferrulen verbundenen Glasfasern abzustecken und an den Steckverbindern auszupinnen.

Die einwandfreie Funktion solcher Hybrid-Steckverbinder ist besonders in Stadien mit häufigen Liveübertragungen essentiell, da bei Ausfällen mitunter hohe Vertragsstrafen drohen. Bislang musste zur Instandsetzung von defekten Steckverbindern aufgrund der komplexen Konfektionierung immer ein externer Dienstleister hinzugezogen werden. Mit der easyRepair-Box und den zugehörigen Dienstleistungen und Schulungen ist der Austausch von defekten Ferrulen künftig auch durch Stadionmitarbeiter möglich.

Aufstockung Aventem erwirbt 72 Sennheiser EW- DX Systeme

Aventem hat den ohnehin schon umfangreichen Gerätepark für die drahtlose Übertragung von Audiosignalen nochmals erheblich aufgestockt. Die Wahl fiel auf Sennheiser EW-DX Systeme.

Angeschafft wurden 18 Sennheiser Vierkanal-Empfänger EW-DX EM 4 Dante, 72 Taschensender EW-DX SK und 72 Handsender EW-DX SKM mit MMK 965-1 Mikrofonmodul in Echtkondensator-Technologie. Die Systeme werden mit passiven Sennheiser ADP UHF Richtantennen (470 bis 1.075 MHz) betrieben und können über das Senn-



Aventem in Hilden
(Foto: Sennheiser)

heiser Control Cockpit, den Sennheiser Wireless Systems Manager (WSM) oder – bei kleineren Systemen – die Sennheiser Smart Assist App aus der Ferne überwacht und gesteuert werden.

Die vierkanaligen 19"-Receiver (1 HE) verfügen über integrierte Netzteile und werden bei Aventem über digital über ihre Dante-Schnittstellen mit den ebenfalls digital arbeitenden Audiomischpulten verbunden.

Neben den neuen EW-DX Systemen kann Aventem im Bereich der digitalen Audio-Drahtlosstrecken auf 16 Sennheiser EM 6000 Doppelempfänger zurückgreifen, zu denen 32 SK 6000 Taschensender und 32 SKM 6000 Handsender mit Mikrofonmodulen des Typs MMK 965-1 gehören. Auf analoger Funktechnik basiert das drahtlose In-Ear-Monitoring, für das Aventem Sennheiser SR 2050 Rack-Doppelsender bereit hält, die mit EK 2000 IEM-Beltpacks kommunizieren. Ebenfalls analog arbeiten zahlreiche Sennheiser EK 1039 Tourguide-Empfänger.

Neben drahtlosen Lösungen kommen bei Veranstaltungen auch kabelgebundene Mikrofone von Sennheiser zum Einsatz.

Audio-Lösungen: Kaiser Showtechnik erweitert Angebot

Kaiser Showtechnik hat das Portfolio im Bereich Tontechnik erheblich erweitert. Ab sofort bietet das Unternehmen eine umfangreichere Palette an Audio-Lösungen für Veranstaltungen jeder Größenordnung.

Zu den Highlights des erweiterten Angebots gehört eine große Auswahl an L-Acoustics Lautsprechern. Von der K-Serie (K2, Kara II, Kiva II), der A-Serie (A15 Focus, A15 Wide, A10 Focus, A10 Wide), der S-Serie (Syva, Syva Low) über die X-Serie (X15 HiQ, X12, X8, 5XT) und die Subs (KS28, KS21, SB18, SB15m) bis hin zu Amping und Controllern (LA RAK II AVB, LA12X, LA4X, P1, AVB Processor) können Kunden nun auf ein großes Portfolio zugreifen.

Außerdem hat Kaiser Showtechnik sein Angebot durch eine breite Palette an Funkstrecken optimiert – darunter Systeme von Shure und



Kaiser Showtechnik hat das Portfolio im Bereich Tontechnik erheblich erweitert (Foto: Kaiser)

Axient sowie die ULXD-Funkstrecken. Das Equipment steht in großer Stückzahl zur Verfügung. Ebenso sind sowohl Taschensender als auch Handsender mit den branchenüblichen Kapseln erhältlich. Im Bereich der In-Ear-Systeme wurde umfassend in die PSM 1000 Serie investiert.

Auch im Bereich der Audiokonsolen hat Kaiser Showtechnik das Angebot aktualisiert. Dazu zählt die Investition in digitale Pulte wie dem Yamaha DM7 und DM3. Die QL1 Pulte sind nach wie vor verfügbar. Eine weitere Erweiterung ist die Integration von Riedel Bolero Intercom-Systemen.

Mit dieser umfassenden Erweiterung im Bereich Tontechnik will Kaiser Showtechnik seinen Anspruch betonen, für Dry-Hire-Kunden im Soundbereich ein leistungsfähiger Anbieter zu sein.



Digico Quantum 852 bei AED Rent (Foto: AED Group)

AED Rent hat erste Digico Quantum 852-Konsole erhalten

AED Rent hat bekanntgegeben, dass das Unternehmen die erste Lieferung der Digico Quantum 852 digitalen Mischkonsole erhalten hat. Die Quantum 852 sei die ideale Lösung für die größten Konzerte und Tourneen weltweit und jetzt zur Miete verfügbar: „Wir sind begeistert, dass wir das erste Unternehmen in Belgien sind, das die Digico Quantum 852 zur Miete anbietet. Diese Konsole stellt einen bedeutenden Fortschritt in der Audiotechnologie dar, und wir glauben, dass sie die Erfahrungen unserer Kunden erheblich verbessern wird. Bei AED Rent verpflichten wir uns, unseren Kunden die neueste und beste verfügbare Ausrüstung zur Verfügung zu stellen“, sagt AED Rent Account Manager Piet Verstraete. Neben der ersten Quantum 852 hat AED Rent bereits eine zweite Einheit bestellt, die in den kommenden Monaten geliefert werden soll, zusammen mit zwei weiteren Einheiten der neuen Quantum 326.

Riedel Networks holte Justus Rogmann ins Team

Riedel Networks hat den Secure Reliable Transport (SRT) Experten Justus Rogmann ins Team geholt. Mit dieser Verstärkung will Riedel Networks den Bereich der Echtzeitübertragung von Videoinhalten weiter ausbauen.

Justus Rogmann bringt über 20 Jahre Erfahrung im Live-Streaming-Bereich in seine neue Position ein und gehört zu den maßgeblichen Gestaltern des SRT-Protokolls. Der Experte war über zwölf Jahre bei Haivision – Entwickler



Justus Rogmann
(Foto: Riedel)

des SRT-Protokolls und Gründungsmitglied der SRT Alliance – tätig und hat im SRT-Entwicklerteam zum Fortschritt und der Verbesserung des Protokolls beigetragen. Dabei entwickelte er realitätsnahe Testverfahren, die es ermöglichen, neue Funktionen und Code-Optimierungen umfassend zu prüfen und das SRT-Protokoll robuster zu gestalten.

SRT ist ein Protokoll, das sich als Standard in der Broadcast- und Streaming-Industrie etabliert hat. Es ermöglicht die sichere, zuverlässige und latenzarme Übertragung von Videodaten über volatile Netzwerke.

Angesichts des stetig wachsenden Bedarfs an qualitativ hochwertigen Live-Übertragungen und Echtzeitkommunikation ist SRT unverzichtbar für eine exzellente Videoqualität und geringe Verzögerungen gewor-

den. Mithilfe des Protokolls können Inhalte nahezu in Echtzeit verschlüsselt und ohne Qualitätsverlust über große Entfernungen hinweg übertragen werden. Dank der Verwendung von Fehlerkorrekturtechniken wie ARQ, FEC und redundanten Mehrfach-Pfaden gewährleistet SRT, dass alle Datenpakete auch bei Netzwerkproblemen zuverlässig und fehlerfrei empfangen werden.

Neuer Lawo Global Partner Business Development Director

Lawo hat Nick Pemberton zum Global Partner Business Development Director ernannt. In dieser neu geschaffenen Rolle verantwortet Pemberton die strategische und kommerzielle Weiterentwicklung von Lawos globalem Partnernetzwerk und berichtet direkt an den stellvertretenden CEO, Jamie Dunn. In enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen Vertrieb, Marketing und Produktmanagement soll Pemberton Erfolgsstrategien für Partner entwickeln und umsetzen, um die weltweiten Partnerschaften von Lawo zu erweitern und zu stärken. Er arbeitet von der britischen Niederlassung des Unternehmens aus.

Jamie Dunn, Deputy CEO: „Diese Rolle ist strategisch



Nick Pemberton
(Foto: Lawo)

entscheidend und spiegelt Lawos Engagement wider, unsere Partnerschaften weltweit weiter zu stärken. Nick

bringt umfassende Erfahrung im Aufbau erfolgreicher Allianzen und der Implementierung wachstumsorientierter Partnerstrategien mit. Seine Führungskompetenz wird essenziell sein, um unser Partner-Ökosystem weiter auszubauen und zu optimieren.“

Vor seinem Wechsel zu Lawo hatte Pemberton verschiedene internationale Führungspositionen bei Unternehmen wie Sennheiser, Harman und zuletzt Avid inne, wo er das EMEA Channel Partner Management Team leitete. In seiner über 20-jährigen Karriere spielte Pemberton Schlüsselrollen bei der Entwicklung und Umsetzung von Allianzen, Partnerschaften sowie Wachstumsstrategien und strategischen Vereinbarungen. Neben seinen beruflichen Erfolgen verfügt Pemberton über einen BA Hons-Abschluss in Tontechnik vom Liverpool Institute for Performing Arts (LIPA). Seine Karriere begann er als Live-Tontechniker.

Pemberton: „Ich freue mich sehr darauf, bei Lawo die Entwicklung und den Erfolg unserer globalen Partnerschaften voranzutreiben. Meine neue Rolle motiviert mich genauso wie die Unternehmenskultur und das Streben nach Innovation bei Lawo, was sich perfekt mit meinen eigenen beruflichen und persönlichen Werten und Leidenschaften deckt.“

Qvest ernannt Jonas Michaelis zum Chief Strategic Officer

Qvest, einer der führenden Partner für digitale Transformation im Bereich Broadcast, Medien und Entertainment, ernannt Jonas Michaelis zum neuen Chief Strategic Officer (CSO). Zu seinen Hauptverantwortlichkeiten werden die Umsetzung der globalen Un-

ternehmensstrategie sowie die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den weltweiten Qvest Standorten in Europa, USA, Australien und der MENA-Region zählen.



Jonas Michaelis
(Foto: Qvest)

In der neu geschaffenen Rolle als CSO soll Jonas Michaelis in enger Abstimmung mit Peter Nöthen (CEO), Thomas Müller (CTO), Christian Boris Hönig (CFO) und der erweiterten Geschäftsführung aller Qvest Group-Gesellschaften die Implementierung strategischer Fokusprojekte wie den Ausbau der globalen Artificial Intelligence und Managed Service Practices und des Standorts Saudi Arabien sowie die Weiterentwicklung und Optimierung der Organisationsstruktur im Zuge von vergangenen und zukünftigen Akquisitionen der Qvest Group vorantreiben.

Als Experte im Aufbau neuer Geschäftsfelder leitet Jonas Michaelis seit Anfang 2021 als CEO die globale Entwicklung der Qvest-Ausgründung qibb, der Low-Code-Integrationsplattform für Medien-Workflows. Diese Tätigkeit wird Michaelis neben seiner neuen Funktion als CSO beibehalten und für qibb weiterhin die Bereiche Strategie und Marketing verantworten.

Zuvor war er bei BCG und Picus Capital als Berater für den Aufbau digitaler Geschäftsmodelle tätig. Michaelis hat einen BSc- und MSc-Abschluss in Betriebswirtschaft und Finanzen, die er in Mannheim, Hongkong und Paris erworben hat.

FUNK- / INTERCOMTECHNIK


INTELLIGENTE MEDIEN NETZWERKE
 FÜR VIDEO, AUDIO, DATEN UND KOMMUNIKATION

RIEDEL
www.riedel.net

 Riedel Communications
 GmbH & Co. KG

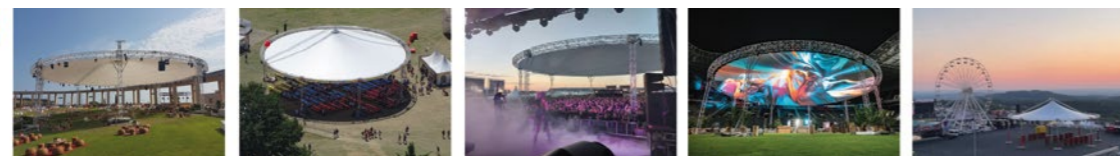
 Uellendahler Straße 353
 42109 Wuppertal

 T 0202 2929-0
 F 0202 2929-999
 rental@riedel.net
 www.riedel.net

Kongresse, Messen, Events, Sport- oder Kulturveranstaltungen – Riedel bietet Ihnen stets die passende Kommunikationslösung. Vermietung von Funk- und Intercomtechnik, IT-Infrastruktur, LWL und Wireless Video Systemen. Umfassender Service von der Projektplanung bis zum Betrieb vor Ort. Motorola-Vertriebspartner.

 Niederlassungen:
 Berlin, Wien, Zürich

GROSSSCHIRME / ÜBERDACHUNGSSYSTEME



Magic Sky® GmbH

 Grombacher Straße 70
 75045 Walzbachtal

 T +49 (0)7203 502060
 F +49 (0)7203 502069
 info@magic-sky.de
 www.magic-sky.de

 Die Magic Sky Schirmsysteme überdachen nahezu alle Events. Mit ihrer variablen Bauweise, den Größen von 10 m bis 42 m Durchmesser und der flexiblen Aufstellung bieten die Schirmsysteme den perfekten Witterungsschutz. Einsetzbar im Outdoor-, Indoor-Bereich sowie als Werbeträger. *Der Schirm ist das Gestaltungselement für faszinierende Eventkonzeptionen.*

 skyliner GmbH
 _ Felix Lenz

 Rathausplatz 1
 53773 Hennef

 T +49 (0)2242 9516788
 info@skyliner.tv
 www.skyliner.tv

Die mobile Eventüberdachung skyliner® – Ein besonderes Setting für besondere Outdoor Events, mit bis zu 1.110 qm überdachter Fläche und 10 m lichter Standardhöhe. Die freischwebende Dachmembran mit dem Prinzip Luftstütze macht den Unterschied! TÜV geprüft, standsicher bis Windstärke 12, an nur einem Tag installiert – So geht Open Air.

MEDIEN- / LED-WÄNDE


 Acetec GmbH
 Ihr Ansprechpartner:
 Michael Lenkeit

 Rostocker Straße 17
 65191 Wiesbaden

 T +49 611 9879296
 mail@acetec.de
 www.acetec.de

ACETEC vermietet Medientechnik und LED-Wände für Veranstaltungen und Messeauftritte in Deutschland und Europa. Unser Firmensitz ist in Wiesbaden, von wo aus das Frankfurter Messegelände, das RheinMain CongressCenter (RMCC) sowie das Kurhaus innerhalb weniger Minuten erreichbar sind.

MOBILE STROMVERSORGUNG / SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGEN


MIETSHOP: www.meevi-rent.de
 Licht + Kabel + Verteiler + Aggregate

MEEVI-rent GmbH

 Theodorstrasse 22
 70469 Stuttgart

 T 0711 18420196
 rental@meevi-rent.de
 www.meevi-rent.de

MEEVI-rent vermietet mobilen Strom. Von der Planung, über die Vermietung aller benötigten Komponenten zur Stromversorgung vor Ort, bis zur Umsetzung und Betreuung vor Ort sind wir Ihr Partner. Bei MEEVI-rent arbeiten ausschließlich ausgebildete Fachkräfte aus den Bereichen Veranstaltungs- und Elektrotechnik!

TECHNISCHE DIENSTLEISTUNG

Aventem

HÖREN · SEHEN · STAUNEN


 Aventem GmbH
 Audiovisuelle
 Dienstleistungen

 Düsseldorf
 Herderstraße 70
 40721 Hilden
 Berlin
 Rohrdamm 24b
 13629 Berlin

 T +49 2103 25230-0
 T +49 30 367005-70
 info@aventem.de
 www.aventem.digital

Aventem bietet neben den klassischen audiovisuellen Dienstleistungen wie Licht-, Ton-, Medien- und Bildtechnik auch hochwertige Set- und Dekorationsbauten aus eigener Produktion an und ist so der ideale Partner für die gesamtheitliche Umsetzung Ihrer Projekte in der Live-Kommunikation. Auch für digitale und hybride Eventformate stehen Ihnen unsere Mitarbeiter von der Planung bis zur Umsetzung Ihrer Events europaweit mit Expertise und Know-How zur Seite.

TRAVERSEN / ANSCHLAGMITTEL



Global Truss GmbH

 Im Stöckmädle 27
 76307 Karlsbad

 T +49 7248 94790 60
 info@globaltruss.de
 www.globaltruss.de

Bereits seit dem Jahr 2000 fertigt Global Truss Produkte aus Aluminium. Mit über 120 Mitarbeitern weltweit ist Global Truss mittlerweile zu einem der Marktführer im Traversenbusiness gewachsen. Neben dem Hauptsitz in Taiwan und Logistikhubs in der ganzen Welt hat Global Truss auch einen europäischen Standort in Deutschland.

VERANSTALTUNGSTECHNIK


 Dein Großhandel für
 Licht, Ton & Eventtechnik


B&K LUMITEC

 2 rue Alfred Kastler
 Zone Industrielle
 67850 Herrlisheim –
 France

 T +33 (0) 3.88.96.80.90
 info@bklumitec.com

 Office Deutschland:
 T +49 7248 94790 30
 export@bklumitec.com

B&K LUMITEC ist ein erfolgreiches Unternehmen mit Sitz in Herrlisheim an der deutsch-französischen Grenze. Mit den Produkten aus der großen B&K Lumitec – Markenwelt werden viele kleine und große Veranstaltungen & Events professionell umgesetzt. Der moderne Onlineshop ermöglicht darüber hinaus einen direkten, schnellen Kontakt sowie sicheren Einkauf für die Kunden.



Live.Digital.On-site



btl next GmbH

 Berlin • Düsseldorf
 Frankfurt • Hannover
 München • Poznań

 T +49 (0)211 90449-0
 F +49 (0)211 90449-444
 contact@btl-x.de
 www.btl-x.de

Seit über 35 Jahren realisieren wir professionelle Events und starten Messen, Konferenzen, Corporate-Events oder Kultur-Veranstaltungen mit der passenden Technik aus – von hochwertiger LED-Technik bis hin zu beeindruckenden Lichtshows bieten wir ein umfassendes Spektrum an Eventtechnik. Unser erfahrenes Team aus Expert:innen begleitet dich start-to-end und steht dir mit Expertise zur Seite.

VIDEO


 Screen Visions GmbH
 Waldburgstraße 17/19
 70563 Stuttgart

 T 0711 21414-140
 mail@screenvisions.com
 www.screenvisions.com

 • LED-Videowände
 • Mobile & modulare Lösungen
 • Sonderkonstruktionen

 • On-Screen-Vermarktung
 • Digitale Promotionmodule
 • Beratung für Festinstallationen

 • Kameras
 • Medienserver
 • technische Planung

Oliver Wachenfeld

Oliver Wachenfeld ist mit seinem Unternehmen Oliver Wachenfeld Fotodesign erfolgreich im Bereich Messe- und Eventfotografie.



Oliver Wachenfeld
(Foto: privat)

Warum schlägt Ihr Herz für die Veranstaltungsbranche?

Die Veranstaltungsbranche ist wie eine große Familie. Man trifft sich, tauscht sich aus und hat eine gute Zeit. Zudem unterscheiden sich alle Veranstaltungen und geben mir die Möglichkeit, mich fotografisch auszutoben.

Was wäre die Alternative zu Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Gute Frage. Ich habe schon zu Schulzeiten die Foto AG geführt und so auch meine Berufung gefunden. Etwas anderes kam mir nie in den Sinn.

Welchen Traum wollen Sie sich noch erfüllen?

Weiterhin schöne und spannende Projekte zu fotografieren. Reicht das als Traum?

Was macht Sie glücklich?

Meine Familie, mein Job.

Was war bisher Ihre größte Herausforderung?

Wie für die meisten in der Eventbranche: Covid-19. Glücklicherweise ist es bei mir gut ausgegangen.

Welche Entscheidungen haben Sie bereut?

Keine. Jede ‚falsche‘ Entscheidung gibt mir neue Erkenntnisse etwas zu verändern.

Was machen Sie gegen Stress?

Um Stress abzubauen, fahre ich eine sportliche Runde mit meinem Gravel-Bike und höre dabei gute Musik.

Wen möchten Sie gern einmal kennenlernen?

Es gibt keinen Schauspieler oder Musiker, den ich gern brennend persönlich kennenlernen würde. Ich freue mich über jeden netten Kontakt, mit dem ich mich austauschen kann.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Ich muss zugeben, dass ich nicht allzuviel lese. Ich höre in der Regel Podcasts und Hörbücher. Mein letztes gelesenes Buch ist ‚Hope Street‘ von Campino.

Was sollen wir hören: Ihr aktueller Musiktipp?

Metal und Punk – also alles, was laut ist und gute Gitarrenriffs enthält.

Welches Live-Ereignis hat Sie bisher am meisten beeindruckt?

Ich habe schon viele Events fotografieren dürfen, aber mein persönliches Highlight war das Summit in Singapur meines Kunden IFES letztes Jahr. Ich fand es beeindruckend, dass der IFES mich mitgenommen hat und nicht auf einen Fotografen vor Ort zurückgegriffen hat.

Auf die Gefahr hin, dass Sie dort nie wieder allein sind: Nennen Sie uns Ihr Lieblingsrestaurant?

Unser direkter Nachbar: das Weinhaus Vogel. Hier gibt's ganz einfache Küche, guten Wein, Kölsch und die nettesten Bedienungen in Köln.

Wir können
es nicht lassen
und suchen
bald wieder die
Besten!

VOTEN BIS
2. DEZEMBER
2024

BLACHREPORT STARTET DIE RANKINGS 2024/25

Der BlachReport will es wieder wissen und ruft zur Abstimmung für die jährlichen Rankings der Eventdienstleister und Service-Anbieter in der Veranstaltungswirtschaft auf.

Gesucht werden die Top-10-Anbieter in den Kategorien
Eventbeleuchtung, Eventbeschallung, Bühnen- und Eventbau,
Messebau, Video-/Medientechnik, Gesamtdurchführung, Eventlocation,
Eventdestination, Eventcaterer, Non-Food-Eventcaterer, Music-
oder Show-Production.

Das Voting ist bald eröffnet.
Die Umfrage endet am 2. Dezember 2024 um 23.59 Uhr.

Impressum

22. Jahrgang · Verlag AktivMedia GmbH, Zum Bahnhof 10, 31311 Uetze/Dedenhausen, Tel 05173 9827-0, Fax 05173 982739, eMail info@stagereport.de, www.stagereport.de · Chefredaktion Peter Blach, pblach@stagereport.de · Redaktion Gabriele Stolte, gstolte@stagereport.de, Elke Bartels, ebartels@stagereport.de, Marco Raupach, mraupach@stagereport.de · Anzeigenmarketing Medienmarketing Sanders, Ulf-Gundo Sanders, Tel 07203 502727-0, Fax 07203 502727-18, ugsanders@aktivmedia.biz · Produktion Sandra Fink, sf@betriebsbuero.com · Druck Druckpunkt Langer / Uetze · Gerichtsstand Burgdorf · Der StageReport ist eine Business-to-business-Publikation über Event-Logistik und -Technik. Sie erscheint monatlich. Der jährliche Bezugspreis beträgt in Deutschland 59,50 Euro (im Ausland 88,50 Euro). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt ist. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. (Preise jeweils inkl. Versandkosten) ISSN 1611-633X

Die Umfrageergebnisse werden in BlachReport, StageReport und PocketEvent veröffentlicht.

BlachReport
www.blachreport.de

StageReport
www.stagereport.de

21. November 2024
RMCC | Wiesbaden



NEXTLIVE.FESTIVAL 2024

Marke 4.0: Vom Jetzt in die Zukunft

www.nextlive.events

TICKETS:



ON STAGE: Porsche | HiPP | Krombacher | Audi u.v.m.
Zielgruppe: Marketing & Eventplaner:innen | Tickets ab 129,- EUR



DISCOVER.
CONNECT.
PERFORM.